BEWEGUNGSMELDER

Die Jahreszeitschrift des

TSV 1848 TETTNANG E.V.

Ausgabe 30|2012




VR-GewinnSparen
3x Mercedes-Benz C 180
Abbildungen ähnlich.
2x Mercedes-Benz SLK 200
Monat für Monat: Gewinnen, sparen, helfen.
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.
Wir machen den Weg frei.
Monat für Monat:
2x Mercedes-Benz SLK 200, 3x Mercedes-Benz C 180, 1x 25.000 Euro, 2x 10.000 Euro, 5x 2.500 Euro und Geldgewinne von 1.000 Euro, 250 Euro sowie 100 Euro.
Informationen zur Spielsucht finden Sie unter www.spielen-mit-vernunft.de
Weitere Produktinformationen unter www.vr-gewinnsparen.de
Volksbank Tettnang eG
Aktiv für die Menschen der Region


Schon als Kind lernt man, dass man nicht alles in den Mund nehmen soll…
SCHMIEDER ZAHNTECHNIK
Schmieder Krone
Mit Ihrem neuen Zahnersatz verbringen Sie den Rest Ihres Lebens.
Wichtig ist deshalb, dass Sie sich nicht für igendeinen Zahnersatz entscheiden. Entscheiden Sie sich für die Schmieder-Krone, sie ist Garant für hochwertigen und langlebigen Zahnersatz.
Kronen und Brücken vom Bodensee
· hochwertiger, auch metallfreier Zahnersatz
· Zahnästhetik in höchster Qualität
· absolute Bioverträglichkeit
· lange Haltbarkeit und äußerste Belastbarkeit
Zahnersatz Made in Germany
Zahntechnik Schmieder · Olgastrasse 4 · 88069 Tettnang · Tel.: 07542–6741
www.schmieder-zahntechnik.de


Reisewelt MONTFORT
Hier kommen Sie gut weg!
Reisewelt Montfort
Karlstrasse 16
88069 Tettnang
Neue Homepage
www.montfort.de
Bei uns gibt's auch Sportreisen und Vereinsausflüge!

Liebe Leser!

Sie halten die neue Ausgabe unserer Vereinszeitung "Bewegungsmelder" in Händen. Unsere Abteilungen waren auch im vergangenen Jahr wieder viel unterwegs und haben viele Menschen bewegt. Berichte von den Highlights, aber auch aus dem Trainingsalltag unserer Abteilungen finden Sie in diesem Heft.
Nachdem wir in den letzten Jahren das Erscheinungsbild des Bewegungsmelders immer weiter modernisiert haben, gibt es diesesmal keine großen Neuerungen mehr. Das Titelfoto mit einer Weitspringerin der Abteilung Leichtathletik zeigt, dass man im TSV hoch hinaus kann, und dass der Sport in unserem Verein Leistung und Spaß vereint. Wer Lust hat, bei uns mit zu machen, kann gerne vorbeischauen und reinschnuppern. Welche Abteilung welche Sportangebote anbietet, ist in der Sportzeiten-Übersicht auf der Fotoseite einer jeden Abteilung aufgelistet.

Der neue Bewegungsmelder soll ein Rückblick auf das vergangene Jahr sein. Lesen Sie und machen Sie sich auf unseren Fotoseiten ein Bild davon, was im Jahr 2011 in unserem TSV und seinen Abteilungen wieder alles gemeinsam bewegt wurde.
Auch das kommende Jahr wird aus TSV-Sicht wieder einige Highlights bieten. Nähere Infos über alle Veranstaltungen unserer Abteilungen gibt's rechtzeitig in der Tagespresse. Viel wichtiger aber ist es, dass unsere vielen ehrenamtlichen Helfer auch im neuen Jahr wieder um das Wohlergehen unserer Mitglieder bemüht sein werden.
In diesem Sinne wünschen wir uns allen viel Spaß bei der Ausübung unseres Lieblingssports und zwischen den Trainingsstunden viel Spaß beim Lesen des neuen Bewegungsmelders!

Der Vorstand des TSV 1848 Tettnang e.V.



Der TSV-Vorstand mit der Führungsriege der Turner bei der Übergabe des Airtrack im Frühjahr 2011

Inhalt

TSV Gesamt 4
Organigramm 6
Basketball 8
Fechten 10
Freizeitsport 12
Fußball 20
Handball 24
Leichtathletik 28
Reha - Herzsport, Diabetes .. 34
Tennis 36
Tischtennis 38
Tae-Kwon-Do 44
Turnen 46
Volleyball 56

Impressum

Herausgeber:
TSV 1848 Tettnang e.V., Postfach 1116, 88060 Tettnang.

Redaktion & Layout:
Oliver Schneider, Jahnstraße 24/1, 88069 Tettnang

Druck:
Bodensee Medienzentrum, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang,
Tel. 07542 / 53 08 - 0,
info@bodensee-medienzentrum.de

Auflage: 2500 Exemplare



Heim des Vereins
am Riedsportplatz

Vereinswirtin:
Olga Helm
Reservierungen über
Telefon: 01 60 / 94 12 16 36

Sportversicherung im TSV
Ansprechpartner für Versicherungsfälle im TSV Tettnang

Sparkassen-Versicherung
Geschäftsstelle Franz Mayer, Friedhofstr. 1, Tettnang.
Ansprechperson: Ulrike Feber,
Tel. 07542 / 93 82 30, Fax 93 82 324

Ihr Fachgeschäft für feinste Konditoreiware!



Conditorei am Oberhof
Confiserie und Café

Oberhofer Straße 36
88069 Tettnang
Telefon 0 75 42 / 5 45 46
Fax 07542 / 5 48 08

NATURSTEIN
KUNSTSTEIN
TREPPEN + BELÄGE
bruder
88069 Tettnang ... Kalchenstraße 21
Telefon (0 75 42) 68 42 ... Fax 5 41 30



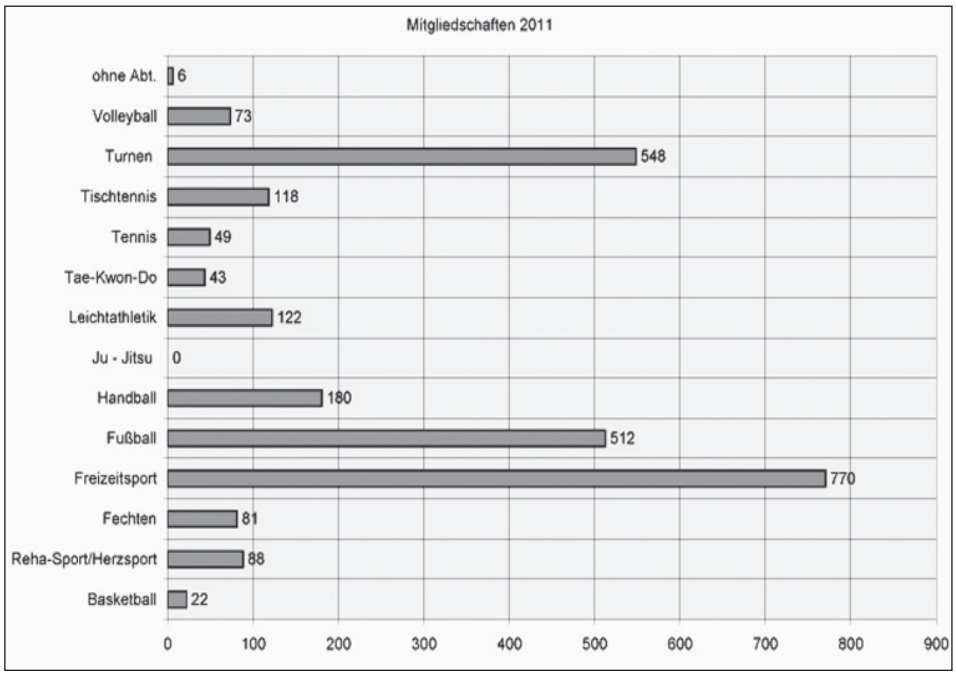
Palmsonntag

Eine schöne Tradition ist es beim TSV Tettnang, am Palmsonntag verdiente TSVler ins Heim des Vereins zu einem schönen Essen mit gemütlichem Beisammensein einzuladen.

So konnte der TSV-Vorsitzende Kurt Federau am Sonnstag, den 17. April 2011 alle Abteilungsleiter des TSV und deren Stellvertreter samt Anhang im Heim des Vereins begrüßen. Ebenfalls herzlich eingeladen waren wie in jedem Jahr die Ehrenmitglieder des TSV.

Und darüber hinaus dürfen die Abteilungen jedes Jahr eine weitere, verdiente Person aus ihrer Abteilung mitbringen.

So kam eine schöne Runde zusammen, die sich zunächst bei tollem Wetter im Freien beim Sektempfang begrüßte und sich anschließend von TSV-Vereinsheim-Wirtin Olga Helm und ihrem Team kulinarisch verwöhnen ließ.



Der TSV in Zahlen

Die Mitgliederzahlen des TSV gingen im Jahr 2011 erneut zurück, wenngleich das Minus gering ausfällt. Waren es Ende 2010 noch 2678 Mitgliedschaften im TSV, so waren es am 31. Dezember 2011 genau 66 weniger: 2612. Zum Vergleich: vor genau 20 Jahren hatte der TSV ziemlich genau 2000 Mitglieder, vor 10 Jahren fast genau derer 3000.

Während die beiden größten Abteilungen Freizeitsport und Turnen einen leichten Rückgang zu verbuchen hatten, stieg die Zahl der Fußballer leicht an. Auch die restlichen Abteilungen haben mit Ausnahme der Leichtathletik mit leichten Rückgängen zu kämpfen, wenngleich sich die Größenordnung meist nur zwischen 1 und 5 Mitglieder bewegten.
52% unserer Mitglieder sind älter als 40 Jahre, der Anteil Kinder und Jugendlicher macht 32% aus.
Schließlich sind 54% aller Mitlglieder männlichen Geschlechts, die Frauen damit leicht in der Minderheit.





Bernhard Amrein nach 14 Jahren verabschiedet

Geärgert hat er sich, nur ändern ließ sich nichts: Bei seiner ersten Hauptversammlung nach der Wahl zum TSV-Vorsitzenden 2009 musste Kurt Federau beruflich bedingt passen. Was er in dem von Oliver Schneider verlesenen Grußwort umso mehr bedauerte, als ein bedeutsamer Einschnitt anstand: Bernhard Amrein wurde nach 14 Jahren als Geschäftsführer des Gesamtvereins verabschiedet. Er reichte den Stab weiter an Maik Psotta.

Federaus Dank galt der gesamten Vorstandschaft, vor allem aber Amrein und Edi Miller für ihre vorbildliche Arbeit, mit der sie ihm den Einstieg erleichterten. Der faire Umgang miteinander sei stets mit Humor gewürzt, hoffte Federau auf eine Fortsetzung, für die er sich ebenso zur Wahl stellte wie fast alle anderen.
Einer aber nicht -- hatte Bernhard Amrein doch angekündigt, dass er nach 14 Jahren als Geschäftsführer nicht mehr antritt. "Die Arbeit war immer eine Kür, nie eine Pflicht", bestätigte Amrein, dass er keinen Tag seiner Vorstandstätigkeit bereue. Und doch: "Es ist Zeit, dass ich die Kurve kriege", freute er sich, dass mit Maik Psotta ein Nachfolger von sich aus für dieses Amt aufgestanden sei. Der ist 31 Jahre jung und seit fünfeinhalb Jahren TSV-Mitglied. Von Beruf Software-Entwickler hatte Maik Psotta bei den Fechtern das Amt als Pressewart inne.
Für seine Verdienste wurde Bernhard Amrein von Edi Miller die goldene TSV-Ehrennadel angeheftet. Als "Glücksfall" pries Miller den Geehrten, der mit Herzblut dafür verantwortlich sei, dass der TSV Tettnang als einziger Verein dieser Größenordnung in Württemberg ohne hauptamtlichen Geschäftsführer auskommen konnte
"Wir werden Bene Amrein und seine Art vermissen", bestätigte Miller, der zuvor die Zahlen offengelegt hatte - dies im 26. Kassiererjahr. "Der Hauptverein ist in finanziell sicherem Fahrwasser", verwies Edi Miller darauf, dass der Vereinsheim-Umbau ohne Verschuldung gestemmt werden könne. Dank galt der Stadt Tettnang für die 21000 Euro an Zuwendung, die vor allem für Jugendarbeit und Sportplatzpflege im Ried fließen.
Nach den Neuwahlen ergibt sich folgende Führungscrew: Vorsitzender Kurt Federau -- Stellvertreter: Edi Miller (Hauptkasse), Oliver Schneider (Öffentlichkeitsarbeit), Elke Schömezler (Gesellschaft und Soziales), Maik Psotta (Geschäftsführer) - Schriftführer Harald Franzen - Beiräte: Siegfried Merath, Manfred Boos - Kassenprüfer Gerhard Eschrich, Hans-Dieter Hirsch.
Zwei Wermutstropfen gab es aber doch: Zum einen war dies die "schwach besuchte Veranstaltung", wie es auch Ehrenvorsitzender Dieter Jung konstatierte. Über die Vorstandschaft hinaus waren nur 22 Mitglieder im Vereinsheim.
Und: Die Zahl der Mitglieder ist weiter rückläufig. Waren es Ende 2009 noch 2571 TSVler mit 2808 Abteilungsmitgliedschaften gewesen, so sanken diese Zahlen auf 2473/2669 zum Ende des Vorjahres.



Maik Psotta (re.) übernahm das Amt des TSV-Geschäftsführers von Bernhard Amrein

Neue Jugendvertretung gewählt

Am Dienstag, den 17. Mai 2011 fand in der Carl-Gührer-Halle die Jugendversammlung des TSV Tettnang statt.

Neu gewählt werden musste die Jugendvertretung, da die bisherige Jugendvertreterin Yvonne Kneis aufgrund ihres Studiums den Wohnort wechselte und nicht mehr vor Ort ist.

Die Neuwahlen brachten mit Julian Locher einen neuen Jugendvertreter. Ihn unterstützen wird als sein Stellvertreter Lukas Dämpfle. Die Jugendvertretung komplettiert Laura Schäfer, die in den kommenden zwei Jahren als Kassier für die finanziellen Belange zuständig ist.

Die TSV-Vorstände Elke Schömezler und Oliver Schneider, die die Versammlung leiteten, wünschten dem Trio viel Erfolg.



Elke Schömezler (li.) und Oli Schneider (re.) vom TSV mit der neuen Jugendvertretung in ihrer Mitte: (v.l.) Stellvertreter Lukas Dämpfle, Jugendvertreter Julian Locher und Kassier Laura Schäfer

TSV 1848 TETTNANG E.V.

Sportliche Autos finden Sie bei uns....



...und luxuriöse und preiswerte und praktische und sichere und sparsame und geräumige und gebrauchte und und und... auch!

Autohaus FELDER
Ihr zuverlässiger Partner

Autohaus Felder
Oberhofer Straße 1
88069 Tettnang
T. 07542 509090
F. 07542 509099

www.autohaus-felder.de | info@autohaus-felder.de

ORGANIGRAMM

Postanschrift:
TSV 1848 Tettnang e.V.
Postfach 1116
88060 Tettnang

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tettnang.de. Ihre E-Mail an den Vorstand bitte an:
✉ info@tsv-tettnang.de

TSV VORSTAND







Kurt Federau **Eduard Miller** **Elke Schömezler** **Oliver Schneider** **Maik Psotta**

Kurt Federau *(1. Vorsitzender)* · ☎ 0 75 42 / 940 88 06

Eduard Miller *(St. Vors. Hauptkasse)* · ☎ 0 75 42 / 70 16

Elke Schömezler *(St. Vors. Gesellschaft & Soziales)* · ☎ 0 75 42 / 5 43 23

Oliver Schneider *(St. Vors. Öffentlichkeitsarbeit)* · ☎ 01 79 / 3 98 19 95

Maik Psotta *(St. Vors. Geschäftsführung)* · ☎ 01 70 / 9 07 39 03

Ehrenvorsitz: Dieter Jung · **Beiräte:** Harald Franzen *(Schriftführer)*, Siegfried Merath *(Geschäftsführung / Finanzen)*, Manfred Boos *(Bauwesen)*, Julian Locher *(Jugendvertretung)*.

DIE ABTEILUNGEN

Hier sind von jeder Abteilung vier Vertreter aufgeführt. Weitere Angaben finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tettnang.de bei der jeweiligen Abteilung unter dem Link "Organigramm".

Legende:
AL - Abteilungsleiter, St. AL - stellvertretender Abteilungsleiter, ÖA - Öffentlichkeitsarbeit, SF - Schriftführer, JL - Jugendleiter

BASKETBALL




Daniel Dragheim **Steve Steiger**

Daniel Dragheim (AL, Jugendtrainer) · Biggenmoos 9/1 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 40 93 49 · ✉ basketball-tettnang@online.de

Marc Linzmajer (St. AL) · Kaltenbergerstr. 32 · 88069 Tettnang

Steve Steiger (Kasse) · Gunzenweiler 3 · 88099 Neukirch
☎ 01 70 / 3 17 82 91 · ✉ rocketboy82@web.de

FECHTEN






Mario Dreher **Claudius Hahn** **Maik Psotta** **Romina Vonbach**

Mario Dreher (AL)
☎ 01 51 / 23 34 68 20 · ✉ m_dreher@gmx.de

Claudius Hahn (St. AL)

Maik Psotta (Kasse)
☎ 01 70 / 9 07 39 03 · ✉ maik.psotta@googlemail.com

Kai Wörner (ÖA)

Romina Vonbach (Sportwart)

FREIZEITSPORT






Siegfried Brugger **N. Sinnstein** **W. Meschenmoser** **Heidi Krohmer**

Siegfried Brugger (AL) · Im Korlehen 24 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 43 / 78 44 · ✉ siegfriedbrugger@web.de

Norbert Sinnstein (St. AL) · Flurstr. 8 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 54323 · ✉ sinnstein@t-online.de

Wilhelm Meschenmoser (Kasse) · Leimgrube 31 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 5 54 82

Heidi Krohmer (SF) · Johann-Sebastian-Bach-Str. 8 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41 / 97 17 95 · ✉ heidi.krohmer@t-online.de

FUSSBALL





Thomas Helm **Karin Rasch-Boos** **Florian Rosczyk**

Thomas Helm (AL) · Sonnenweg 8 · 88069 Tettnang
☎ 01 63 / 391 30 81 · ✉ t.helm@zeppelin-systeme.de

Karin Rasch-Boos (St. AL) · Nesselfang 10/1 · 88069 Tettnang
☎ 01 71 / 5 27 16 49 · ✉ kaboos@t-online.de

Florian Rosczyk (Kasse) · Moosstraße 23 · 88069 Tettnang
☎ 01 71 / 3 88 95 67 · ✉ florian.rosczyk@googlemail.com

HANDBALL






Sigurd Rieg **Oliver Magerl** **Joachim Taube** **R. Heinzelmann**

Sigurd Rieg (AL) · Bildstock 18 · 88085 Langenargen
☎ 0 75 43 / 44 55 · ✉ sigurd.rieg@zf.com

Oliver Magerl (St. AL) · Vogelherdbogen 62 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 9 42 37 36 · ✉ olivero@herter.de

Joachim Taube (Kasse) · Altmannstr. 16 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 9 47 80 78 · ✉ j.taube@gmx.de

Rainer Heinzelmann (JL) · Jahnstr. 22 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 9 42 17 50 · ✉ rainer.heinzelmann@gmx.de

LEICHTATHLETIK






Niklas Wolf **Bernd Kawälde** **Judith Ratka** **Änne Unger**

Niklas Wolf (AL) · Buchenstr. 18/3 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 95 38 23 · ✉ n.wolf@online.de

Bernd Kawälde (St. AL) · Pfänderstraße 12 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 9 47 82 83 · ✉ kawaelde@gmx.de

Judith Ratka (Kasse) · Buchenstraße 18/3 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 95 38 23 · ✉ TSV-Leichtathletik@online.de

Änne-Kathrin Unger (ÖA) · Buchenstraße 9 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 5 25 57 · ✉ aennewolfgang@aol.com

REHA-DIABETES




B. Michelberger **Viktor Schäfer**

Berthold Michelberger (AL) · Margaritenstr. 5 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 49 11

Viktor Schäfer (St. AL) · Robert-Bosch-Str. 5 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 14 33

Isolde Tröster-Richter (Kasse) · Im Brachmoos 2 · 88149 Nonnenhorn
☎ 0 83 82 / 8 94 42

REHA-HERZSPORT






Bruno Bergmann **A. Benkler** **Harry Schatz** **Josef Marzini**

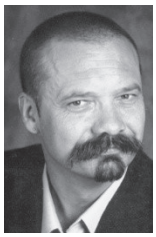
Bruno Bergmann (AL) · Anselm-Pflug-Straße 7 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41 / 8 15 82

Adalbert Benkler (St. AL) · Ringstraße 10 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 2 23 97

Harry Schatz (Kasse) · Karlstraße · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 5 55 57

Josef Marzini (SF) · Eichendorffweg 30 · 88079 Kressbronn
☎ /Fax: 0 75 43 / 67 10

TAE-KWON-DO



WR Schepkowski

Wolf-Rüdiger Schepkowski (AL) · Haldenweg 43 · 88045 Friedrichshafen
☎ 0 75 41 / 3 25 51 · ✉ wrschepkowski@yahoo.de

Jasminka Schepkowski (Kasse)

Erol Orhan (Trainer)

Katrin Sauter (Trainerin)

TENNIS





Siglinde Roman **I. Widmann** **M. Hofmeister**

Siglinde Roman (AL) · Wilhelmstraße 1 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 87 97 · ✉ s.roman@t-online.de

Ingeborg Widmann (St. AL) · Loretostr. 11 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 5 41 15

Manfred Hofmeister (Kasse) · Schubertstraße 14 · 88097 Eriskirch
☎ 07541 / 8 26 64 · ✉ manfred.hofmeister@t-online.de

TISCHTENNIS






Stefan Gessler **Karl Knöpfler** **Reinhold Rehm** **Holger Hübner**

Stefan Gessler (AL) · St.-Aignan-Str. 31 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 93 75 90 · ✉ Gessler@LGM.info

Karl Knöpfler (St. AL & JL) · Rebhalde 12 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 62 26 · ✉ karlknoepfler@web.de

Reinhold Rehm (Kasse) · Rebhalde 14 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 5 11 69 · ✉ rehm.rebhalde@t-online.de

Holger Hübner (Spielbetrieb) · Ravensburger Str.70 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 50 94 91 · ✉ huebner.holger@gmx.de

TURNEN






Harald Franzen **Elke Schömezler** **Hermann Diesch** **Oliver Schneider**

Harald Franzen (AL) · Hopfenstraße 8 · 88069 Tettnang-Kau
☎ 0 75 42 / 44 19 · ✉ harald.franzen@gmx.de

Elke Schömezler (St. AL) · Flurstraße 8 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 5 43 23 · ✉ Elke.Schoemezler@gmx.de

Hermann Diesch (Kasse) · Hopfenstr. 3 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 97 90 34 · ✉ hermann.diesch@online.de

Oliver Schneider (ÖA) · Jahnstraße 24/1 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 95 30 95 · ✉ scholi013@web.de

VOLLEYBALL






Bernd Neumann **Andreas Matzke** **Matthias Rau** **Bernd Solf**

Bernd Neumann (AL) · Belchenstraße 20 · 88097 Eriskirch-Mariabrunn
☎ 0 75 41 / 8 21 80 · ✉ neumann.bernd@gmx.de

Andreas Matzke (St. AL) · Margaretenstr. 8 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42 / 40 69 15

Bernd Solf (Kasse) · Hofbrunnenweg 2 · 88069 Tettnang
☎ 0 7542 / 51412 · ✉ bernd.solf@cooperstandard.com

Matthias Rau (SF) · Irisstraße 4 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43 / 79 17 · ✉ matze@abi-tt.de





BASKETBALL

SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Jugend weiblich und männlich	Do., 17:00 - 18:30	CGH				●	●					
Herrenmannschaft	Di., 20:30 - 22:00 Mi., 21:00 - 22:00	CGH ThW						●	●	●	●	

CGH - Carl-Gührer-Halle | ThW - Turnhalle an der Weinstraße





Tettnanger Basketballer mit guten Leistungen

Zu Beginn der Vorbereitung der Saison 2011/2012 in der Kreisliga Süd-Ost war es bei den Basketball-Herren in Tettnang so wie die Jahre zuvor auch.

Man hatte mit Lutz Thilo Fellrath und André La Grange zwei schwerwiegende Abgänge zu verkraften, die sich im Laufe der Saison vor allem auf den Centerpositionen bemerkbar machen werden und mit Johann Straßner aber auch einen Zugang zu vermelden.



Das Herren-Team der TSV-Basketballer in der Saison 2011/2012

Der TSV wusste also nicht genau wo man steht und wo man sich in der neuen 7er-Liga der Kreisliga Süd-Ost eingruppieren sollte, zumal mit den Mannschaften TSV Eriskirch, TSG Ehingen 2, KSC Ehingen und BG Illertal 2 vier neue Teams, plus die bereits bekannten TSB Ravensburg 2, TG Biberach, auf die Basketballer aus Tettnang warteten.
So begann die Saison mit dem Heimspiel gegen den Liganeuling und selbsternannten Aufstiegsaspiranten TSV Eriskirch in der Carl-Gührer-Halle, dass die Tettnanger natürlich möglichst erfolgreich gestalten wollten.
Nach dem 1. Viertel (20:11) deutete sich dann auch bereits ab, dass dies kein gewöhnliches Spiel der Tettnanger werden sollte. Man spielte sich fast in einen Rausch und alles was probiert wurde, gelang auch und so bekamen die Zuschauer einige sehr schöne Spielzüge zu sehen. Da Eriskirch auch auf die gute Verteidigung keine Antwort fand und zugegebenermaßen einen sehr schwarzen Tag erwischte, konnte Tettnang das Spiel deutlich mit 91:55 gewinnen.
Eine Woche darauf beim Rückspiel in Eriskirch waren dann die Vorzeichen komplett verdreht und alles was dem TSV Tettnang beim ersten Spiel gelang, ging nun schief und Eriskirch erwischte einen Sahnetag und so ging das Spiel deutlich mit 54:83 an den TSV Eriskirch.
Bei den folgenden Spielen in Ravensburg (62:82) und in Tettnang gegen Biberach (59:72) konnte man gut mitspielen, aber letztendlich hatte man nicht genug Substanz, um trotz guter Leistung einen Sieg gegen die beiden stärker einzuschätzenden Teams zu erlangen, so dass man bis zum Spiel gegen die TSG Ehingen 2 warten musste, um den zweiten Sieg einzufahren.
Dabei war das Spiel in Ehingen lange Zeit sehr ausgeglichen und beide Team schenkten sich nichts und so konnte man sich das ganze Spiel nie sicher sein wer gewinnt. Erst gegen Ende konnte man den 71:63 Sieg unter Dach und Fach bringen und konnte den zweiten Sieg der Saison feiern.
Entsprechend motiviert und mit der Aussicht auf die Bestbesetzung, wollte man dann auch versuchen beim zweiten Spiel gegen Biberach etwas zu holen. Leider schrumpfte das Team dann in der Woche vor dem Spiel auf Grund von Verletzungen und Krankheit von 11 Spielern auf 6 zusammen. Dies machte sich dann auch im Spiel bemerkbar, da die baskets nicht so aggressiv verteidigen konnten wie geplant und so verlor man das Spiel deutlich und verdient mit 70:103. Nach 6 Spielen steht Tettnang im Moment mit zwei Siegen auf dem 5. Platz der Tabelle der 7er-Gruppe und hat bisher sehr gute Leistungen gezeigt.
Die letzten beiden Spiele 2011 sind gegen den TSB Ravensburg 2 und gegen den KSC Ehingen und man möchte aus diesen beiden Spielen zumindest einen Sieg mitnehmen, um die Weihnachtspause einzuläuten.
Im neuen Jahr geht es dann am 15.01.2012 mit einem Heimspiel gegen die BG Illertal 2 in der Carl-Gührer-Halle weiter.
Wir möchten auch die Gelegenheit nutzen und unseren Fans und Zuschauern danken, die uns bei jedem Heimspiel unterstützen und ganz besonders auch den Helfern (Kampfgericht, Zeitnahme, etc.) ohne die die Durchführung der Heimspiele schlichtweg nicht möglich wäre.

Was die Jugendarbeit in Tettnang angeht, so gibt es im Moment das Problem, das zwar einige Jugendliche in Tettnang am trainieren sind, aber es im Moment nicht möglich ist in einer Altersklasse eine Mannschaft stellen zu können. Des weiteren gibt es leider das Problem der fehlenden Schiedsrichter in Tettnang, weswegen man im Moment keine Spiele austragen könnte im Jugendbereich.
Nichtsdestotrotz sind die jungen Spieler motiviert bei der Sache und wer Interesse hat, kann gerne Donnerstags ab 17.00 Uhr in der Carl-Gührer-Halle vorbei schauen.

Für die Herrenmannschaft des TSV Tettnang 2011/2012 spielen: Marc Linzmajer, Tim Küstermann, Steve Steiger, Laurent Noyalet, Patrick Bentele, Daniel Dragheim, Fabian Repetz, Johann Straßner, Martin Langer, Steffen Malmer und Trainer Peter Ziemer.

Nach dem Training: Ab ins "Heim des Vereins"!

Das "Heim des Vereins" ist der Treffpunkt nach dem Training.

Das Nebenzimmer eignet sich auch gut für Versammlungen und Feiern aller Art.

Vereinsheimswirtin Olga Helm freut sich über jeden Besuch, egal, ob TSV-Mitglied oder nicht.

Das Nebenzimmer kann freilich für Feiern aller Art gebucht werden (auch hier ist eine TSV-Mitgliedschaft nicht notwendig). Anfragen dürfen gerne an die Vereinsheimwirtin gestellt werden.

Buchungen per Handy: 01 60 / 94 12 16 36





FECHTEN



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Kinder und Jugendliche	Mo., 18:00 - 19:30 Do., 18:15 - 19:45	StH StH			●	●	●	●				
Erwachsene	Do., 19:45 - 22:00	StH					●	●	●	●	●	●

StH - Stadthalle





Fechten im TSV Tettnang verbindet

Die Tettnanger Fechter konnten auch 2011 an ihre Leistungen bei Fechtturnieren anknüpfen. Neben der Fechtbahn stand der Gegenbesuch der US-Amerikaner in Tettnang auf dem Programm.

Mehrfach Bezirksmeister

Im Oktober fand in Ravensburg der Bezirksturniertag der Fechter statt, an dem die Vereine Wangen, Ravensburg und Tettnang teilnahmen. In mehreren Altersklassen konnten dabei wieder Erfolge mit dem Florett errungen werden. Für die jungen Fechter Julius Weiland und Kolja Müller war es ein erfolgreiches Turnier. Sie sicherten sich in der Altersklasse die ersten beiden Plätze und machten den Doppelerfolg für den TSV perfekt.

Auch bei den älteren Fechterinnen und Fechtern konnten wieder Erfolge errungen werden. Carolin Seydel setzte sich wieder einmal souverän durch und holte bei den Juniorinnen den Bezirkstitel nach Tettnang. Nicht minder erfolgreich war dabei ihre Vereinskollegin Jessica Ludescher, die sich nach einem harten Kampf durchs K.O.-System durch ein knappes 15:14 den dritten Platz sichern konnte. Bei den Junioren fochten Gabriel Mayer und Maximilian Weiland in einem vereinsinterenen Finale den Sieg aus. Nach einem hochkarätigen Gefecht hatte am Ende Mayer die Nase vorn und wurde zum wiederholten Mal Bezirksmeister.

Stefanspokal

Beim Stefanspokal in Wangen hatten die jüngeren Fechter eine Woche später die Chance, sich noch einmal mit ihren Kontrahenten zu messen. Hier nahmen aber deutlich mehr Vereine teil, wodurch sich auch das Niveau des Wettkampfes steigerte. Julius Weiland unterlag unglücklich in einem bis zum Ende offenen Gefecht seinem Gegner mit 9:10. Bei den A-Juniorinnen konnte sich Sophia Aich nach einem Gefecht auf höchstem Niveau den dritten Platz sichern.

Fechten verbindet: US-Amerikaner zu Gast in Tettnang

Ende Juli besuchten die Fechter der West Michigan Fencing Academy in Grand Rapids (USA) zum nunmehr zweiten Mal den TSV, nachdem dieser 2010 den Gegenbesuch angetreten hatte.
Auch dieses Mal stellte die Abteilung für die Gäste neben den Fechtabenden ein umfangreiches Freizeitprogramm zusammen, das ihnen unsere Region näher bringen sollte.
So standen gemeinsame Ausflüge nach München samt Besuch im Englischen Garten und im Biergarten sowie zur Burg Hohenzollern in Hechingen auf dem Programm, doch kamen auch regionale Ziele nicht zu kurz: Das Seehasenfest, das Rutenfest, die Pfahlbauten in Unteruhldingen und ein Ausflug nach Konstanz gehörten unter anderem ebenfalls dazu. Nicht einmal das häufig schlechte Wetter konnte die Freude über die gemeinsame Zeit trüben, auch wenn die Fechter beim Abschiedsabend im Hopfenmuseum wehmütig auf die vergangenen Tage zurückblickten. So waren sich alle am Ende einig: Auch in der Zukunft soll es wieder gegenseitige Besuche geben.

Deutschlandpokal

Beim Deutschlandpokal nimmt seit langem auch wieder die Herrenflorettabteilung des TSV teil. In der 1. Runde bekamen die Tettnanger Fechten den TV Kempten als Gegner zugelost, der die Einladung zum Fechten im November dankend annahm. Björn Biehler, Gabriel Mayer und Maximilian Weiland gewannen nach einem zu Beginn ausgeglichenen Gefecht nach Ablauf der Kampfzeit verdient mit 42 zu 32. Auch die 2. Runde gegen die MTG Wangen konnte mit 45:37 souverän gewonnen werden. In der 3. Runde empfangen die Tettnanger nun die Fechter der TSG Reutlingen.

Vereinsmeisterschaften

Gesucht wurden wie jedes Jahr kurz vor Weihnachten die Besten der jeweiligen Altersklassen, freilich kam auch dieses Jahr der Spaß nicht zu kurz.

Siegreich waren im Florett am Ende: Joshua Müller (Schüler He.), Jana Schneider (B-Jugend Da.), Julius Weiland (B-Jungend He.), Sophia Aich (A-Jugend Da.), Antonia Hoffmann (Juniorinnen), Gabriel Mayer (Junioren), Romina Vonbach (Aktive Da.) und Gabriel Mayer (Aktive He.). Mit dem Degen gewann Rudolph Künstler bei den Senioren. Den Tag ließen die Fechter bei der alljährlichen Weihnachtsfeier in gemütlicher und überaus geselliger Atmosphäre ausklingen.



Schaulaufen der Abteilung beim Montfortfest

Locher GmbH
Malerbetrieb
Friedhofstraße 11
88069 Tettnang
Tel. (07542) 509701
Fax (07542) 509702
E-Mail: locher@wiede.com
Innenraum
Putz und Fassade
Fußbodentechnik
Betoninstandsetzung
Wärmedämmverbundsysteme
Balkonabdichtung
Mauerwerkstrockenlegung
Kompetenz rund ums Haus!

Sportler wissen es !!!
Kraft, Gesundheit und
Ausdauer durch Brot aus der
Bäckerei OBERMÜHLE Tettnang
Wangener Straße 20 Telefon 60 33
Karlstraße 28 Telefon 74 08
Moosstraße 15 Telefon 66 65
Brot ist Natur.
Wir verwenden nur Mehl aus kontrolliertem Anbau und aus heimischer Region.
… und genießen Sie eine Tasse Kaffee im Stadtcafé in der Karlstraße.




ELBHOTEL




DYNACORD







FREIZEITSPORT



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Walking	Di., 9:00 - 10:00	Sch						●	●	●	●	●
	Di., 19:00 - 20:00	MSt										
	Di., 19:00 - 20:00	Sch										
	Do., 9:00 - 10:00	Sch										
XCO-Walking	Mi., 18:30 - 19:30	Sch						●	●	●	●	●
Nordic Walking	Mo., 19:00 - 20:30	Sch						●	●	●	●	●
	Di., 09:00 - 10:00	Sch										
	Do., 09:00 - 10:00	Sch										
	Do., 19:00 - 20:00	Sch										
Breath-Walking	Mi., 09:00 - 10:30	Sch						●	●	●	●	●
Jogging	Di., 18:30 - 19:30	Neu						●	●	●	●	●
	Fr., 18:30 - 19:30	Neu										
Laufen mit Gymnastik	Di., 18:00 - 18:30	Neu						●	●	●	●	●
	Di., 18:30 - 19:30	Neu										
	Fr., 18:00 - 18:30	Neu										
	Fr., 18:30 - 19:30	Neu										
Kraft & Fitness	Mo., 14:00 - 16:00	MSt						●	●	●	●	●
	Di., 18:00 - 20:00	MSt										
	Do., 14:00 - 16:00	MSt										
	Fr., 10:00 - 12:00	MSt										

Sch - Schäferhof | MSt - Manzenbergstadion | Neu - Parkplatz Neuhäusle | GyS - Gymnastikraum Schillerschule

Radtour zum "Pestfriedhof bei Unterreitnau"

Im April trafen sich sieben Teilnehmer für eine gemütliche, aber etwas anspruchsvolle Radtour zum "Pestfriedhof bei Unterreitnau" mit 32 km und 200 Höhenmeter.

Die Fahrt ging zunächst über Gießenbrücke, Apflau, Rattenweiler, Wettis und Hörbolz zum Pestfriedhof. Angelegt wurde der Friedhof in dem grausigen Pestjahr 1635, weil die 150 Pesttoten im bestehenden Friedhof in Unterreitnau aus Platzmangel nicht beigesetzt werden konnten.
Gestiftet wurde das Gelände von Johann Philipp von Schindelin (1606-1681). Dieses war die 1. Phase in der Geschichte des Pestfriedhofes. Die 2. Phase dokumentiert die dortige Namenstafel. Auf dieser werden Mörder, Selbstmörder, Vagabunden, Bettler, unbekannte Soldaten, Soldatenkinder und Verbannte aufgeführt, welche auf dem Friedhof bestattet wurden. Ein 3. Abschnitt in der wechselvollen Geschichte des Friedhofes begann nach dem 2. Weltkrieg. Ein Gräberplan sah 35 Einzel- und 26 Doppelgräber vor. Der Plan wurde jedoch nur zu einem Teil verwirklicht. Heute können Unterreitnauer Bürger auf dem Pestfriedhof ihre letzte Ruhe finden. Die Rückfahrt mit dem Fahrrad erfolgte dann über Bruggach und Kressbronn, wobei in Wasserburg noch eine gemütliche Cafépause im Haus des Gastes eingelegt wurde. Der Schlussanstieg nach Tettnang wurde dann in gewohnter Form bewältigt.



Pestfriedhof bei Unterreitnau

Hallensportprogramm der Abteilung Freizeitsport

"Mach mit - bleib fit" - mit diesem Motto bietet die Abteilung Freizeitsport im Winterhalbjahr ein umfangreiches Hallensportprogramm, um fit und gesund durch den Winter zu kommen.
Unser Ziel ist es, Älteren, Junggebliebenen und Jüngeren die Beweglichkeit und Kräftigung für die Verrichtungen des Alltags und einen Ausgleich für oftmals eingefahrene und angewöhnte, ungesunde Bewegungsabläufe im täglichen Leben zu schaffen und zu festigen. Somit können wir uns wohlfühlen und Lebensfreude vermitteln. In unserer Gymnastikstunde bauen wir auf genau diese, die Muskulatur unterstützenden Übungen, sorgen für eine bessere Durchblutung der Muskulatur und regen dadurch auch den Stoffwechsel an. Gelenke werden beweglicher, der Fettstoffwechsel wird angeregt, Muskeln, Bänder und Sehnen werden gefordert und kräftiger. Dadurch erzielen wir eine bessere Körperhaltung und Bewegungsabläufe werden harmonischer.



Hallensportler der Abt. Freizeitsport

Durch gezielte Übungen werden Muskeln unseres Stütz- und Bewegungsapparates gedehnt und gekräftigt. Atemübungen unterstützen die Atemfähigkeit und tragen so zu einer mehr sauerstoffördernden Blutzirkulation bei. Herztätigkeit und Kreislauf werden angeregt. Dazu kommen Übungen für das Gleichgewicht, Koordination und Gedächtnistraining durch bestimmte Trainingsmuster. Selbstverständlich kommen Spaß und Spiele nicht zu kurz. Zum Einsatz kommen auch verschiedene Kleingeräte wie verschiedene Bälle, Reifen, Terra- und Deuserband, Stäbe etc. Das Sportprogramm beinhaltet dabei funktionelle Gymnastik, Zirkeltraining, Yogaübungen, Pilates, Staffelspiele. Entsprechend dem Motto der Sportstunde wird gezielt aufgewärmt und das Ende der Stunde klingt mit den dazugehörenden Entspannungsübungen aus.
Wir sind eine gemischte Gruppe und freuen uns über jeden Sportkameraden oder Neueinsteiger in der Carl-Gührer-Halle, jeden Dienstag von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr.

empen optik

Der Sportbrillen-Spezialist in Tettnang!



Sven Empen
Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister

Karlstraße 37
88069 Tettnang
Tel.: 07542 – 52 278

www.empen-optik.de

Tettnanger Freizeitsport in Zypern

Die Freizeitgruppe des TSV Tettnang verbrachte im April 14 Wandertage in Zypern. Im Schnittpunkt von Europa, Asien und Afrika gelegen, fühlen sich die Zyprer kulturell zwar Europa verbunden, gehören geographisch allerdings zu Asien. Hier mischt sich die südländische Spontanität mit dem Erbe der britischen Kolonialzeit.

Halb so groß wie Rheinland-Pfalz ist Zypern nach Sardinien und Sizilien die drittgrößte Mittelmeerinsel. Ein Blick auf die Landkarte zeigt die buchstäblich herausragende Position des "Troodos-Gebirges" im Herzen der Insel. Reizvolle landschaftliche Gegensätze bilden das mediterrane Ambiente an der Küste.
Eine einheimische deutschsprachige Wanderführerin hatte unter dem Motto "Wandern auf der Insel der Aphrodite" verschiedenste Touren ausgearbeitet, um der Tettnanger Gruppe die landschaftliche und kulturelle Vielfalt, aber auch die komplizierten politischen Verhältnisse der geteilten Insel näher zu bringen.
Mit einem ausgedehnten Dorfrundgang in "Agros" startete das anspruchsvolle Wanderprogramm. Viele kleine Familienbetriebe haben ein ansehnliches Wirtschaftswunder bewirkt. So wurde die alte Rosenwasser-Destillerie wieder eröffnet, die in der Saison ca. 600.000 Rosenblüten verarbeitet. Andere Kleinbetriebe kochen Walnüsse, Quitten und anderes Obst mit reichlich Sirup zu zuckersüßen Dessertfrüchten, die in keinem zyprischen Haushalt fehlen. Auch mit den in eingedicktem Traubensirup gehüllten Mandel- und Nusskernen hat sich "Agros" einen Namen gemacht.

Die nächste Wanderung, die nach der Frühlingsgöttin "Persephoni" benannt war, begann auf 1.720 m Höhe. Von den Hängen des weitläufigen Olympus-Massivs boten sich immer neue Ausblicke bis zum Meer. Hier oben gibt es sogar Skilifte, die von Dezember bis Februar das Skifahren ermöglichen. Weiter führte der Weg zu den "Kalydonia Wasserfällen", einem für Zypern ungewöhnlichen Naturschauspiel. Die Wanderung endete in "Platres", in dessen Nähe der ehemalige Sommersitz der britischen Gouverneure liegt.
Eine besondere Fahrt in einem Oldtimer Bedfordbus aus dem Jahre 1952 brachte die Gruppe zum Ausgangspunkt einer Wanderung über den "Madhari-Wanderpfad" im östlichen "Troodos-Gebirge", die zu einer der einsamsten Bergregionen Zyperns führte. Das Gebiet ist reich an Naturschönheiten mit seinen Wäldern aus Aleppo-Kiefern und dem Buschwald der einheimischen Goldeichen.
Eine weitere Tour führte die Gruppe wieder zum Gipfel des "Troodos-Gebirges", wo sie auf dem "Atalante Naturlehrpfad", vorbei an einer alten Chrommine den höchsten Berg der Insel, den Olymp mit 1.954 m Höhe, umrundete. Die Waldnixe "Atalante", in der Antike gerühmt für ihre Schönheit, gab diesem Pfad ihren treffenden Namen, konnte man doch außer der wunderschönen Flora auch besondere Gesteinsformationen genießen.
Ganz unter dem Motto "Von der Natur zur Kultur" stand tags darauf die Wanderung, deren Ausgangs- und Endpunkt zwei der schönsten unter UNESCO-Schutz stehenden Scheunendachkirchen waren. Nach der Besichtigung der "Stavros tou Agiasmati", deren Fresken von dem Künstler "Phillipos Gou" um 1500 gestaltet wurden, begann die Wanderung auf etwa 1.200 m Höhe. Kunstvoll terrassierte Weinberge waren von dem ehemaligen Eselspfad zu sehen, bis die im Jahre 1192 erbaute Scheunendachkirche "Pangia tou Araka" mit ihren wunderschönen, sehr gut erhaltenen Fresken aus der byzantinischen Zeit erreicht wurde.



Wandergruppe auf Zypern

Gemütlicher war am nächsten Tag die rund 2-stündige Busfahrt nach "Nikosia", der geteilten Hauptstadt der Insel. Nach ausgiebiger Besichtigung des Südteils der Stadt mit dem Palast des Erzbischofs von Zypern, war für die Gruppe der Grenzübertritt in den Nordteil der Stadt bedrükkend. Nur ein paar Schritte führten aus dem europaorientierten Süden in eine ganz andere Welt. Dort stand u. a. der Besuch der "Sophienkirche", heute die "Seliye-Moschee" und der alten Karawanserei auf dem Programm.
Nun hieß es, sich von dem Hotel in den Bergen zu verabschieden. Die Wanderer zogen in ein Hotel in Pafos, direkt am Meer, um. Zuvor wanderten sie aber in der Nähe des Felsens der "Aphrodite", dort wo die schöne Göttin dem Schaum entstiegen sein soll, über den steil abfallenden Klippen zu einer Hochebene, wo sie das Dörfchen "Pissouri", einem mehrheitlich von englischen Rentnern bewohnten Ort, und damit den Endpunkt der Wanderung erreichten.
In dem urigen Dorf "Innia" war der Start zu einer weiteren Wanderung hoch über der "Avakas-Schlucht". Ein herrlicher Blick auf die "Lara-Bucht", wo die Karettschildkröten ihre Eier ablegen, ließ die Wanderer den anstrengenden Anstieg vergessen. Über diesem eindrucksvollen Naturdenkmal führte der Weg abwärts zum Meer durch eine Orangen- und Grapefruit-Plantage.

Nach "Pano Panagia", dem Geburtsort von Erzbischof Makarios III und dessen Geburtshaus führte der heutige Weg. Weiter ging es an den Hängen des Berges des Propheten Elias zum Kloster "Chrysorogiatissos", das zu ganz weltlichem Ruhm durch seinen edlen Wein kam.

Zum Abschluss der Wandertage führte der Weg in das Naturschutzgebiet "Akamas" mit seinem Pflanzenreichtum und seiner noch weitgehend unberührten Landschaft. Den Abschluss bildete der Besuch des sagenumwobenen Bades der "Aphrodite". Bei der anschließenden Einkehr empfingen die Wanderer die Wanderzertifikate und konnten die schönen Wandertage noch einmal Revue passieren lassen.
Wenngleich die insgesamt 9 Wandertage von den Tettnangern einiges abverlangten, waren doch die Ruhetage dazwischen eine willkommene Erholung. Mit unvergesslichen Eindrücken aus Zypern, einer sehr guten Kameradschaft in der Gruppe und dem Dank an die Organisatoren, traten die Teilnehmer die Heimreise an.

sizz sofa, tisch & stuhl
KÜCHEN stumpp
Prinz-Eugen-Str. 59
88069 Tettnang
Tel: 0 75 42 / 93 81 - 0
Fax: 0 75 42 / 93 81 - 34
tettnang@sizz-moebel.com

Radeln im Land der tausend Seen: Der Müritz-Nationalpark

11 Radlerinnen und Radler der Abteilung Freizeitsport waren sich einig: Die Nationalpark-Region rund um den Müritzsee in Mecklenburg-Vorpommern war die weite Reise wert. Denn eine ereignisreiche Radwanderwoche brachte bei allerbestem Wetter eine Fülle von Eindrücken. Organisiert und geführt wurde diese Tour Ende Mai von Sigrun Schapfl.

Die Anreise erfolgte mit der Bahn über Hannover und Berlin. Geradelt wurde von den Standorten Waren an der Müritz und Neubrandenburg. Rundtouren führten um zwei große Seen, Streckentouren erfolgten mit Anfahrt über Bahn, Bus und Schiff. Dabei gab es nicht nur sportliche Anforderungen mit bis zu 90 Tageskilometern, sondern auch eine Erlebnisvielfalt, wie man sie andernorts nur selten findet: Weite Wälder, blütenübersäte Wiesen und Felder; Adler, Kraniche und Wildgänse an den zahllosen Seen. Und rund um den Nationalpark stille Dörfer und Städte mit alten Backsteinbauten bis zur Gotik.

Ankershagen in der Nähe von Neustrelitz hatte dabei etwas ganz Besonderes zu bieten: Ein Troja-Museum nebst der Nachbildung vom Trojanischen Pferd. Stammt doch der Troja-Entdecker Heinrich Schliemann aus Ankershagen. Krönender Abschluss war dann ein Schnuppertag in Berlin mit Schiffsfahrt auf der Spree, Funkturm und Brandenburger Tor, ehe der Nachtzug alle wieder wohlbehalten zurückbrachte. Insgesamt waren in acht Tagen 380 Radel-Kilometer zusammengekommen.



Radfahrgruppe im Mueritz-Nationalpark

Die Jogginggruppe nahm an verschiedenen Läufen teil

Im April fand der traditionelle Ostermontagslauf statt. Die Läufergruppe der Abt. Freizeitsport des TSV Tettnang traf sich an der Kirche in Bodnegg.

Unter der Leitung von R. Schobloch machten sich bei besten Wetterbedingungen neun Jogger auf den Weg. Die anspruchsvolle Strecke mit einer Länge von ca. 10 km und 164 Höhenmetern führte auf Wald- und Wiesenwegen über Hinterreute - Prestenberg - Hergottsweiler - Bernau nach Tettnang.
Anfang September nahmen ein paar Läuferinnen am 5. Volkslauf in unserer Nachbargemeinde Eriskirch teil. Bei hochsommerlichen Temperaturen hatte sich die Gruppe dann für die kürzere Strecke von 8,2 km entschieden.
Ende September stand dann die Teilnahme am 11. Frauenlauf in Vogt an. Bei bestem Laufwetter trafen sich fast 700 Frauen zu dieser Laufveranstaltung. Die Rundstrecke führte etwa 7 km auf einem Schotterweg durch den nahegelegenen Wald. Hierbei konnte unsere Laufgruppe sehr gute Ergebnisse verzeichnen: Manuela Maurer errang den 5. Platz in ihrer AK (von fast 100 Teilnehmern), Thekla Danckert und Hannelore Straub belegten den 1. und 2. Platz in ihrer AK und unsere Lydia Steyr ebenfalls den 1. Platz in ihrer AK.

Wer Lust hat, sich unserer Laufgruppe anzuschließen, kommt einfach zu unserem Treffpunkt in Neuhäusle, dienstags und freitags um 18:30 Uhr bzw. im Winter samstags um 14:00 Uhr.



Jogginggruppe beim Ostermontagslauf

TSV 1848 TETTNANG E.V.

Sie wollen Mitglied werden?

Infos unter www.tsv-tettnang.de

TSV Freizeit auf den Spuren der Abfallentsorgung

Zahlreiche TSV-Sportler nahmen die Einladung zur Besichtigung des Abfallentsorgungszentrums Weiherberg in Raderach wahr.

Das 13 ha große Gelände ist die bedeutendste Abfallentsorgungsanlage im Bodenseekreis und entsorgt jährlich 30.000 t Abfall für 200.000 Einwohner. Interessante Informationen und Diskussionen ergaben sich bei der Grüngutkompostierungsanlage und den verschiedenen Wertstoffsammelstellen, deren Materialien fast alle einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden können.
Die zahlreichen Fragen zu den verschiedenen Materialien, dem Gelben Sack und der Abwicklung des Sperrmülls beantwortete Herr Bühler vom Abfallwirtschaftsamt geduldig. Heute wird der Restmüll zu Verbrennungsanlagen zur Energiegewinnung transportiert. Dagegen wurde bis 2005 der Müll in Weiherberg deponiert und zu einer bemerkenswerten inzwischen bewaldeten Halde aufgehäuft.
Beeindruckend ist die Tatsache, dass die Langzeitauswirkungen dieser Deponie besonders überwacht und genutzt werden. Mit erheblichem technischem Aufwand wird das Sickerwasser analysiert und auf Trinkwasserqualität gereinigt. Die Deponiegase werden im eigenen Blockkraftwerk zur Stromerzeugung genutzt. Aus wertlosem Müll wird hier wertvoller Strom. Am Ende des Rundgangs und bei der anschließenden Einkehr waren sich alle Teilnehmer einig, dass hier im Entsorgungszentrum Weiherberg dem Umweltgedanken und der umweltgerechten Verwertung größte Bedeutung beigemessen wird.



Freizeitabend: Abfallentsorgungsanlage

Radtour zum “Hotel am Obstgarten”

Seit Jahren führt eine Radtour nach Bitzenhofen, am Fuß des Gehrenbergs, zum Hotel "Am Obstgarten", wo es extra für die Freizeitsportler eine kleine TSV-Speisekarte mit regionalen Gerichten gibt.

Dieses Jahr war die Fahrt im Herbst, rote und gelbe Äpfel haben in der Sonne auf die Ernte gewartet. Bei der Heimfahrt über Krehenberg gab es schöne Ausblicke über das Schussental und die Alpenkette.

Unser Bild zeigt die Gruppe nach der Ankunft beim “Obstgarten”.



FRISÖR FINK
Zuständig für gepflegtes Haar in Tettnang
FRISÖR FINK
Montfortstr. 26
0 75 42 / 78 18
CITY FRISEUR
Bärenplatz 6
0 75 42 / 86 52



THE SPIRIT OF MOUNTAIN SPORTS
VAUDE
Innovative Ausrüstung für Berge, Biken und Stadt unter www.vaude.com

Freizeitabend des TSV Tettnang beim Regionalwerk Bodensee

Von der Abteilung Freizeitsport des TSV Tettnang besuchten 40 Mitglieder die Geschäftsstelle des Regionalwerks Bodensee in Tettnang zu einem informativen Abend. Geschäftsführer Enno Steffens stellte Struktur, Ziele und Zukunftspläne des Regionalwerks vor und stellte sich den Fragen der interessierten Gäste.

Theoretisch müsste jeder dritte der 40 Besucher des TSV Tettnang seinen Strom über das Regionalwerk Bodensee beziehen. Nur 2,5 Jahre nach der Gründung verzeichnet der regionale Energielieferant und Servicepartner bereits mehr als 13 000 Kunden in einer Region mit rund 30 000 Haushalten. Inzwischen sind wir kein Pilotprojekt mehr, sondern können uns als Modellprojekt bezeichnen", sagt Geschäftsführer Enno Steffens mit Blick auf Anfragen von Gemeinden aus ganz Deutschland, die ebenfalls mit dem Gedanken spielen, einen ähnlichen Weg in Sachen Stromversorgung zu gehen.

Jeder vierte Neukunde wählt Ökostrom

Seit der Reaktorkatastrophe in Fukushima denken mehr Menschen über Ökostrom nach. Der Ökostrom des Regionalwerks Bodensee stammt aus österreichischen Laufwasserkraftwerken. "Bisher lag der Anteil unserer Ökostrom-Kunden bei sieben Prozent, aktuell entscheidet sich jeder vierte Neukunde für Ökostrom", berichtete Enno Steffens. Circa zehn Cent kostet der Ökostrom (rw-Ökostrom verglichen mit dem rw-Strom fix) pro Tag mehr, basierend auf 4000 kWh, dem Durchschnittsverbrauch einer vierköpfigen Familie pro Jahr "Diesen geringen Mehrbetrag können Sie leicht wieder ausgleichen. Schauen Sie in unser Stromsparportal auf unserer Webseite und machen Sie einen Stromsparcheck. Außerdem können Sie mit unseren kostenlos auszuleihenden Strommessgeräten Ihren Stromfressern zu Hause auf den Grund gehen", rät Steffens. Davon abgesehen sei das Regionalwerk im Bereich Ökostrom günstiger als der größte Mitbewerber in der Region.
Die Fragen der Besucher vom TSV Tettnang zielten auch auf Atomenergie und das Abschalten von Kernkraftwerken ab. "Wann kann Atomenergie durch regenerative Energien ersetzt werden?", wollte einer der Freizeitsportler wissen. Momentan sei dies noch nicht abschätzbar, entgegnete Enno Steffens. Wesentlichen Einfluss auf den Weg ins "erneuerbare Zeitalter" hat jedoch die Gestaltung der aktuell stark diskutierten energiepolitischen Ausrichtung. "Klar ist, dass uns das alle Geld kosten wird." Ziel des Regionalwerks sei, in naher Zukunft selbst erneuerbare Energie zu erzeugen. Steffens denkt zum Beispiel an Windkraftanlagen in der Region oder überregional. "Aber der Markt ist hart umkämpft."

Kein Strom aus dem Ausland nötig

Auch Fragen zu möglichen Strompreisschwankungen wegen des Erdbebens in Japan und seinen Folgen beschäftigten die Besucher. Steffens erläuterte, wie der Strom vom Regionalwerk an der Strombörse eingekauft wird und wie schnell sich die Reaktorkatastrophe auf den Kurs ausgewirkt hat. "Wir holen uns regelmäßig Marktmeinungen ein und beobachten die weiteren Auswirkungen auf den Energiemarkt." Theoretisch müsste trotz der 7 in Deutschland abgeschalteten Atommeiler kein Strom aus dem Ausland gekauft werden. "Aber es passiert trotzdem, da Strom aus Frankreich oder Tschechien aktuell billiger ist als bei uns", nannte der Geschäftsführer die Tatsachen.

Regionalwerk hat ein Herz für Vereine

Nach 2 informativen Stunden war klar, dass das Licht in der Region noch lange nicht ausgehen wird, wie es Lutz Röthe vom TSV Tettnang ausdrückte. Dass das Regionalwerk ein Herz für Vereine hat, ist an der Prämie in Höhe von 20 Euro für den Wunschverein bei Abschluss eines Vertrages zu sehen. Der Kunde selbst muss übrigens nicht Mitglied des Vereins sein, dem er die Prämie zukommen lassen möchte.



Freizeitabend: Besuch beim Regionalwerk Bodensee



Silvesterlauf: 768 Starter trotzen dem Schmuddelwetter

Der (gefühlt) regnerischste Tag im Jahr 2011 ist auf Silvester gefallen – was sich natürlich auch in einer geringeren Teilnehmerzahl bei dem großen Tettnanger Laufevent niedergeschlagen hat. Den laut Laufkarte 768 Startern des 23. Silvesterlaufes bescheinigt aber nicht nur Siegfried Brugger eine besondere Beharrlichkeit: „Dieses Mal sind es die Sportler gewesen", verweist der Abteilungsleiter der TSV-Freizeitsportler darauf, dass speziell Familien und Spaziergänger von dem Schmuddelwetter abgehalten wurden. Im Vorjahr waren es noch 1229 Läufer gewesen, die eine Strecke von 9634 Kilometern in wohltuender Waldluft auf sich genommen hatten.



Lassen sich vom Dauerregen die Laune nicht verderben: Bürgermeister Bruno Walter gibt den Startschuss zum Silvesterlauf.

In gewohnt umsichtiger Manier war der Lauf vorbereitet worden – ein Aufwand, der nur dank einer Truppe von rund 50 Helfern zu bewältigen ist, die Hand in Hand arbeiten. Nicht nehmen ließ es sich Bürgermeister Bruno Walter, um 12.30 Uhr den Startschuss abzugeben. Immer wieder stoßweise kamen dann die Teilnehmer bei Albert Weber und Georg Boban am Starttisch an, um sich den ersten Stempel abzuholen. Mehrere größere Läufergruppen hatten sich verabredet, wie gewohnt den letzten Tag des Jahres in sportlicher Weise anzugehen – und daran änderte auch der Dauerregen nichts.

Zumal zu bemerken war: Den Spruch „schlechtes Wetter gibt es nicht, nur falsche Kleidung" hatten die Teilnehmer tief verinnerlicht. Regenjacken und Kopfbedeckungen gehörten zum Standard.
Allerdings schützen auch sie nicht vor einer unliebsamen Überraschung, die für Siegfried Brugger nicht mehr unter die Kategorie „Scherz" fällt. Unbekannte hatten die Streckenbeschilderung verdreht, so dass manche Läufer in die Irre geleitet wurden. „Das tut uns leid", sagt Brugger für die Veranstalter. Das seit vielen Jahren bewährte Beschilderungsteam treffe keine Schuld.
Im Fazit und in Anbetracht des Wetters: „Mit den 800 Leuten sind wir trotzdem zufrieden", will sich die Abteilung laut Siegfried Brugger nicht entmutigen lassen und wird ganz sicher auch 2012 zum Silvesterlauf in den Schäferhofer Wald einladen.

SZTT vom 02.01.12, Text und Foto: R. Weiss

Fit und Gesund mit Nordic-Walking im TSV Tettnang

NORDIC WALKING ist dynamisches Gehen mit speziell entwickelten Stöcken. Es kräftigt die gesamte Muskulatur, steigert die Ausdauer, trainiert die Koordination und das Herz-Kreislauf-System. Durch die Stöcke wird das Körpergewicht auf vier Punkte verteilt. Hüft-, Knie- und Sprunggelenke werden weniger belastet.

NORDIC WALKING ist für jeden geeignet, egal ob man schon Ausdauersport betreibt oder einsteigen will. Inzwischen haben schon über 600 Begeisterte einen Nordic-Walking-Kurs in der Abteilung Freizeitsport erfolgreich abgeschlossen.
Im April und Mai 2011 veranstaltete das Nordic-Walking-Team an 5 Kurstermine für Anfänger und zur Auffrischung einen Nordic-Walking-Kurs. Zum Kursabschluss bekamen alle acht erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde und Informationen zum Nordic-Walking-Lauftreff in der Abteilung Freizeitsport.

Im Herbst folgte an 2 Terminen ein Nordic-Walking-Auffrischungs- und Aufbaukurs für Vereinsmitglieder und Gäste.

Die Termine für die Nordic-Walking-Kurse 2012 sind: Anfänger und zur Auffrischung 23.04. + 25.04. + 30.04. + 02.05.2012, jeweils 18:00 - 19:30 Uhr, Aufbau- und Auffrischungskurs 13.09. + 20.09.2012, jeweils von 18:00 - 19:30 Uhr. um 14:00 Uhr.



Erfolgreiche Nordic-Walking-Kursteilnehmer /innen der Abteilung Freizeitsport im TSV

Gössl
Ihre Metzgerei
natürliches Fleisch...



Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g. g. A.

Unsere Spezialitäten
- Feinkostsalate
- große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Dosen aus eigener Herstellung
- feinster Aufschnitt und Pasteten

Metzgerei Rainer Gössl
Montfortstraße 14 · 88069 Tettnang
Telefon (07542) 93 77-0
Telefax (07542) 93 77-29


Reimann
ERDINGER





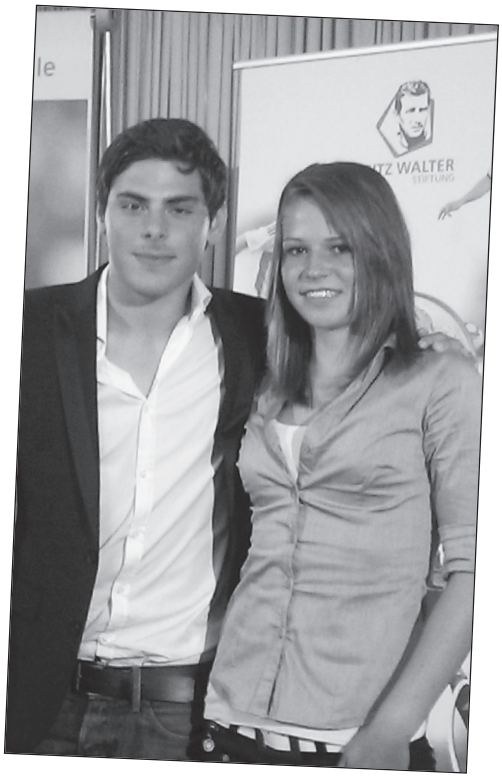






FUSSBALL





SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Minis	Di., 17:00 - 18:00	Rie		●								
F1-Jugend	Mi., 17:00 - 18:00	Rie			7-8							
	Fr., 17:00 - 18:00	Rie										
F2-Jugend	Mo., 17:30 - 18:30	Rie										
	Fr., 17:30 - 18:30	Rie			7-8							
E1-Jugend	Di., 17:00 - 18:30	MSt			9-10							
	Do., 17:00 - 18:30	MSt										
E2-Jugend	Di., 17:00 - 18:30	MSt			9-10							
	Do., 17:00 - 18:30	MSt										
D1-Jugend	Mi., 17:30 - 19:00	MSp				11-12						
	Fr., 17:30 - 19:00	MSp										
D2-Jugend	Di., 17:30 - 19:00	MSp				11-12						
	Do., 17:30 - 19:00	MSp										
C1-Jugend	Di., 19:00 - 20:30	MSp				13-14						
	Do., 19:00 - 20:30	MSp										
C2-Jugend	Di., 17:00 - 19:00	MSp				13-14						
	Mi., 17:00 - 19:00	MSp										
B-Jugend	Di., 19:00 - 20:30	MSp					15-16					
	Fr., 18:30 - 20:00	MSp										
A-Jugend	Mo., 19:00 - 20:30	Rie					17-18					
	Mi., 19:00 - 20:30	Rie										
	Fr., 18:30 - 20:00	MSp										
B1 Juniorinnen	Di., ab 17:30	MSt				14-16						
	Do., ab 17:30	MSt										
B2 Juniorinnen	Mi., ab 17:30	MSt				14-16						
	Do., ab 17:30	MSt										
Mädchen D	Mi., 17:00 - 18.30	MSt				10-12						
	Fr., 17:30 - 19:00	MSp										
Mädchen E	Mi., 17:00 - 18:30	MSt				8-10						
Aktive	Di., 19:00 - 21:00	Rie					●	●	●			
	Do., 19:00 - 21:00	Rie										
AH	Mi., 19:00 - 20:30	Rie							●	●	●	●
Frauen	Mi., 19:00 - 20:30	MSp					●	●	●			
	Fr., 19:00 - 20:30	Rie										

Rie - Sportplatz Ried | MSt - Manzenbergstadion | MSp - Manzenberg Sportplatz

10 Jahre Frauen- und Mädchenfußball beim TSV Tettnang

Allen Grund zum Feiern hatte die Fußballabteilung 2011: 10 Jahre Frauen- und Mädchenfußball beim TSV Tettnang! Die damalige Sturzgeburt hat sich mittlerweile prächtig entwickelt und ist nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Tettnanger Fußballerfamilie geworden.



Spielten eine erfolgreiche Saison: Die B-Juniorinnen des TSV Tettnang

Im Rahmen einer kleinen Jubiläumsfeier haben ehemalige Spielerinnen, ehrenamtliche Helfer, die Vorstandsschaft und die Sponsoren dieses gebührend gefeiert. "Herzlich Willkommen beim TSV Tettnang" mit diesen Worten legte der damalige Gesamtvorsitzende Wolfgang Schilha kurz und bündig den Grundstein für den Beginn einer anhaltenden Erfolgsgeschichte. Nur weniger Gespräche hatte es zwischen den Kickerinnen des SV Oberteuringen, der im April 2001 kurzfristig beschlossen hatte zum Saisonende den erfolgreichen Spielbetrieb seiner Fußballfrauen nach 24 Jahren einzustellen, und den damaligen Vereinsverantwortlichen bedurft um das Baby "Mädchen- und Frauenfussball beim TSV Tettnang" ans Licht der Welt zu bringen. Aus zwei Mannschaften mit 40 Spielerinnen sind mittlerweile sechs Teams geworden - eine Frauenelf und fünf Juniorinnenteams tragen das Tettnanger Trikot, eine zweite Frauenmannschaft bildet zusammen mit dem TSV Eschach eine Spielgemeinschaft.
Bis zum heutigen Tag haben rund 200 Mädchen und Frauen eine Spielberechtigung für den Verein; aktuell im Einsatz sind derzeit über 100 Fußballspielerinnen. Dadurch und durch die in allen Altersstufen alljährlich ungebrochen großen Zuwachsraten bei den Juniorinnen hat der TSV Tettnang im wfv-Bezirk Bodensee eine führende Rolle inne. Diese konsequente Arbeit an und mit der weiblichen Jugend, die im Wesentlichen von Karin Rasch-Boos mit tatkräftiger Unterstützung eines kompetenten und engagierten Trainerteams vorangetrieben wird, hat Früchte getragen. Nicht nur, daß sich bei der Tettnanger Talentschmiede immer wieder Bundesligavereine bedienen, die schon die ein oder andere Spielerin - bisher 8 an der Zahl - in ihre Mannschaften geholt haben.

Auch gab es als sichtbares Zeichen dieser hervorragenden Arbeit 2011 etliche Auszeichnungen und Ehrungen, beispielsweise durch den Württembergischen Fußballverband und den Deutschen Fußball-Bund. Letzterer hat schon seit einigen Jahren ein Bonussystem für die Talentförderung eingeführt. Für Spielerinnen, die in eine Juniorinnen-Nationalmannschaft berufen wurden, erfolgt eine Zahlung an die Amateurvereine, in denen die Talente "groß" geworden sind. Für die beiden Ex-TSV-Spielerinnen Isabella Schmid und Melanie Leupolz, die beide bei ihrem jetzigen Verein SC Freiburg sofort Fuß fassen konnten und als Stammspielerinnen maßgeblich am Aufstieg in die 1. Bundesliga beteiligt waren, wurde in diesem Jahr auch der TSV Tettnang bedacht und damit für seine hervorragende Jugendarbeit im Juniorinnen-Bereich belohnt. Zusätzlich erhielt Melanie Leupolz vom DFB gemeinsam mit der Fritz-Walter-Stiftung als herausragende Nachwuchsspielerin die Fritz-Walter-Medaille in Bronze. Mit dem seit 2005 verliehenen Preis, der an den 2002 verstorbenen Ehrenspielführer der deutschen Nationalmannschaft Fritz Walter erinnern soll, werden Fußballtalente geehrt, die während der vergangenen Saison sportlich wie charakterlich überzeugt haben. Die Medaille ist mit einem Geldbetrag dotiert, der den Vereinen an der Basis zugute kommt, die die Spielerin ausgebildet haben. Last but not least wurde vom wfv noch die "Ehrennadel in Bronze für Verdienste im Fußball" verliehen. Die Auszeichnung erhielt als treibende Kraft und "Mutter" der Erfolgsgeschichte "Mädchen- und Frauenfußball beim TSV Tettnang" Karin Rasch-Boos. Neben ihren Vorstandaufgaben war sie bis zum Beginn der Saison 2011/12 auch noch im Frauenteam aktiv.

Fast die gesamte Saison 2010/11 über belegte die erste Mannschaft in der Verbandsliga den zweiten Tabellenplatz. Ausgerechnet am vorletzten Spieltag bei ihrem letzten Heimauftritt mussten sie diesen Platz räumen und rutschten auf Platz 3 im Klassement ab, mit dem sie dann auch eine durchwachsene Saison abschlossen. Die laufende Spielzeit begann ebenso durchwachsen. Nach anfänglich schwachem Start ist das Team, das seit Anfang des Jahres von Philipp Meissner trainiert wird, langsam in die Gänge gekommen. Am letzten Spieltag der Hinrunde 2011/12 waren sie, nachdem die Konkurrenten auch mal schwächelten, dann der große Gewinner und machten einen mächtigen Satz vom vierten auf den zweiten Tabellenplatz; zudem konnte der Rückstand auf den Erstplatzierten nochmals deutlich verkürzt werden. Da kommt die Winterpause eigentlich zur Unzeit, denn mit zuletzt drei "zu-Null-Spielen" in Folge wird ein guter "Lauf" der Elf zumindest unterbrochen. Im wfv-Pokal dagegen schied man leider frühzeitig aus

Dagegen konnten die B-Juniorinnen im Pokal zum dritten Mal in Folge das Finale erreichten. Dort hatten sie aber jeweils gegen den Bundesligananchwuchs des VfL Sindelfingen das Nachsehen. In der Oberliga lief's in der Saison 2010/11 mit Platz 6 weitgehend planmäßig. In die diesjährige Winterpause verabschiedet sich das Team um Trainer Peter Kalmbach, der zu Jahresbeginn Philipp Meissner nachfolgte, am Ende des Mittelfelds und bleibt damit noch hinter den Erwartungen zurück. Zu berücksichtigen ist dabei aber, daß die Mannschaft die Jüngste in der Liga ist, quasi noch aus C-Juniorinnen besteht und sich erst noch finden und entwickeln muss.

Sowohl die Oberliga-Juniorinnen als auch die erste Frauenmannschaft gehen als Titelverteidiger in die Hallenrunde auf Bezirksebene. Dort läuft auch erstmals jeweils ein zweites Team auf. Die "Zweite" der Frauen startet, wie in der Regionenliga auch, mit dem TSV Eschach zusammen als Spielgemeinschaft, die seit Saisonbeginn besteht und in der Liga im Mittelfeld rangiert.

ZWISLER
ZWISLER GmbH & Co. KG
Umwelttechnik · Erdbau · Kieswerk · Containerdienst
Ramsbachstr. 8/3 · 88069 Tettnang · www.zwisler-tettnang.de
Tel. 0 75 42 / 93 64 - 30 · Fax 0 75 42 / 93 64 - 56

Auf und ab bei Tettnangs Aktiven

Auch die Rückrunde der Saison 2010/2011 war durch viele "Aufs" und "Abs" geprägt. Zum einen konnte sich der TSV Tettnang gegen den späteren Meister SV Kehlen sowie den 2. Platzierten SG Kisslegg mit einem Unentschieden behaupten, zum anderen mussten die Tettnanger Niederlagen gegen Baienfurt und den späteren Absteiger FC Leutkirch einstecken.

Als Sinnbild der nicht zufriedenstellenden Saison kann das Halbfinale im Bezirkspokal gegen den SV Weingarten (0:4) sowie das letzte Spiel der Saison gegen den TSV Eschach aufgeführt werden, in welchem der TSV Tettnang trotz 2:0 Halbzeitführung, den Platz mit 2 : 3 als Verlierer verlassen musste. Am Ende stand unsere 1. Mannschaft mit 43 Punkten auf dem 9. Tabellenplatz

Zur neuen Saison 2011/2012 konnte der TSV mit Oliver Ofentausek einen Spielertrainer mit A-Lizenz gewinnen. Als Verstärkung für den offensiv bereich, brachte er von seinem ehemaligen Club, dem FC Grabs aus der Schweiz seinen Torjäger Kleanthi Hysa mit. Zusätzlich neu zum Kader konnte man Georg Braunagel (Bramfelder SV), Stefan Eibler (FV Ravensburg II) und die beiden A-Jugendlichen Niki Adam und Rene Kathan gewinnen.

In der Vorbereitungszeit wurde kräftig trainiert, jedoch war es dem neuen Trainer nie möglich eine Trainingseinheit oder ein Vorbereitungsspiel mit dem kompletten Kader zu absolvieren. Entweder befanden sich die Spieler im Urlaub, oder sie meldeten sich verletzt ab. Leider zog sich diese Situation bis zum 6. Spieltag, als das Heimspiel gegen die SG Kisslegg auf den Programm stand hin. Diese Festlegung der Prioritäten des einzelnen Spielers, sollte sich dann im Verlaufe der Vorrunde erst so richtig bemerkbar machen. Guten, ja auch sehr guten Leistungen gegen die in der Tabelle vorne platzierten Mannschaften wie Eschach 4 : 3 oder Amtzell 2 : 2, folgten Niederlagen wie gegen Seibranz 5 : 1 oder der zweiten Mannschaft des VfB Friedrichshafen 3 : 1, wo die Mannschaft nicht wieder zu erkennen war. Der absolute Tiefpunkt im Fußballjahr 2011 sollte aber noch kommen!!

Zum letzten Spiel der Vorrunde hatte das Team um Spielertrainer Oliver Ofentausek die Möglichkeit, viele Enttäuschungen der letzten Wochen wieder vergessen zu machen. Man gastierte in Laimnau zum Derby gegen die SG Argental!! 2 : 0 wurde auch diese Party verloren, doch was viel viel schlimmer als die Niederlage wog, war die Art und Weise wie sich die Mannschaft um Kapitän Florian Rosczyk präsentierte… Alle, ja wirklich alle Tugenden die zu einem erfolgreichen Fußballspiel gehören, hatten unsere Kicker in Tettnang vergessen!! Wille, Kampfgeist, Bereitschaft, sich gegen die "Schmach " zu wehren, war an diesem Tag von unseren Jungs leider nicht, oder schlicht weg zu wenig zu sehen. Wie gesagt, es war Derbytime!
Die zwei Gesichter der 1. Mannschaft:
TSV Tettnang I - VfB Friedrichshafen II 4 : 0.
Torschützen: Kleanthi (2x) und Zech (2x)
Mit Spielfreude, Spielwitz und einer gewissen Leichtigkeit, ohne dabei aber die Tugenden wie Wille, Kampfgeist und Einstellung zu vergessen, fegte die Mannschaft im letzten Spiel in 2011 das Team aus Friedrichshafen regelrecht vom Platz.
Wenn der Trainer und die Mannschaft es schaffen an diese Leistung anzuknüpfen, wird es sicher für alle Mannschaften in der Rückrunde sehr sehr schwer werden unseren TSV Tettnang zu schlagen, und wir stehen auch in der Tabelle wieder einige Plätze weiter oben…

Derzeit belegt der TSV Tettnang mit nur 18 Zählern den 12. Tabellenplatz, und ist nur einen Punkt vom Relegationsplatz entfernt. Aber mit der zuletzt gezeigten Leistung und der Unterstützung unserer Fans können wir auf eine erfolgreiche Rückrunde hoffen. Tipp der Redaktion: Tabellenplatz 5 nach der Saison

Nach 6 Jahren in der Kreisliga A konnte unsere 2. Mannschaft in der Saison 2010/2011 den Abstieg leider nicht verhindern. Zu klein war der Kader und mit zu vielen Verletzten musste man in dieser Saison kämpfen. So blieb am Ende nur der 13. Tabellenplatz und den dazugehörigen Abstieg.
In die Kreisliga B Saison startete der TSV Tettnang mit neuen Trainern. Hubert "Hutsche" Stohr als Trainer und Claus Veser als Co-Trainer übernahmen das Amt von Ralf Boos.
Hier war als erstes Ziel, wieder eine Mannschaft zu formen, die ehemaligen A-Jugendspieler in den Aktiven Bereich zu integrieren und wieder einen guten Unterbau für die 1. Mannschaft zu stellen.
Aber wie auch in der vorherigen Saison hatte die Mannschaft mit Verletzungen und dem dünnen Kader zu kämpfen. Deshalb mussten immer wieder unsere "Oldies" wie Ralf und Uwe Boos, Thomas Helm, Hansi Dannecker und Hutsche Stohr selbst aushelfen, um genügend Leute auf dem Platz zu haben. Momentan steht unsere 2. Mannschaft mit einem Spiel weniger und 24 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz und 5 Punkten hinter Tabellenführer SV Oberzell II. Trotz den größeren Problemen mit dem dünnen Kader kann die 2. Mannschaft mit der Hinrunde sehr zufrieden sein.



Der Einsatz stimmte nicht immer beim TSV im Jahr 2011

JOSEF FENDT
Wärme Wasser Service
Inh. Frank Fendt
Karlsdorfer Straße 35
88069 Tettnang-
Bürgermoos
Telefon 07542 / 7390




hummel
10
ERGO







HANDBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Minis	Fr., 16:30 - 17:30	CGH		●	●							
E-Jugend w & m	Mi., 17:00 - 18:30	CGH			9-10							
B-Jugend männlich	Di., 18:30 - 20:00 Fr., 17:30 - 19:00	StH CGH					15-16					
A-Jugend männlich	Di., 19:30 - 21:00 Fr., 18:30 - 20:00	StH CGH					17-18					
1. Mannschaft	Mi., 20:00 - 21:30 Fr., 19:30 - 21:00	CGH						●	●			
M-30 (1b)	Fr., 19:30 - 20:30	StH						●	●			
Jungsenioren	Fr., 20:30 - 22:00	StH							●	●		
Freizeitsport	Di., 21:00 - 22:00	StH									●	●

CGH - Carl-Gührer-Halle | StH - Stadthalle

Trainer Hans Schupp: "Ich war nicht gefrustet"

Hans Schupp, der die Tettnanger Handballer aus ihren besten Jahren Mitte der Neunziger kennt, hat das Team im Januar 2011 übernommen - und ist trotz anfänglicher Erfolge am Ende abgestiegen. Jan Georg Plavec hat mit ihm über das zu Ende gegangene Jahr gesprochen - und über einen möglichen Wiederaufstieg in die Bezirksklasse.

Sie haben den TSV Tettnang in seinen besten Verbandsligazeiten trainiert. Im April sind Sie mit demselben Verein in die unterste Liga abgestiegen sind: Ging es da eigentlich noch schlimmer?
Schupp: Die Amtszeit hat ja schon gut angefangen, das mit Abstieg war aber nicht erfreulich. Zu diesem Zeitpunkt war das aber verdient. Es war nicht mehr drin, nachdem mit Martin Leupold ein wichtiger Spieler verletzungsbedingt ausgefallen war. Wäre ich von Anfang an Trainer gewesen, hätte mich das schon sehr gekratzt. Aber ich habe das Team ja fast hoffnungslos übernommen. Wir haben ja trotz alledem noch ein paar Siege eingefahren. Von daher war ich nicht gefrustet.

Kann der Abstieg helfen, sich neu zu sortieren?
Schupp: Die unterste Liga soll man generell vermeiden. Es ist trotz des niedrigen Niveaus immer immer schwer, da wieder rauszukommen - es gibt immer ein, zwei Teams, die noch aufsteigen wollen.

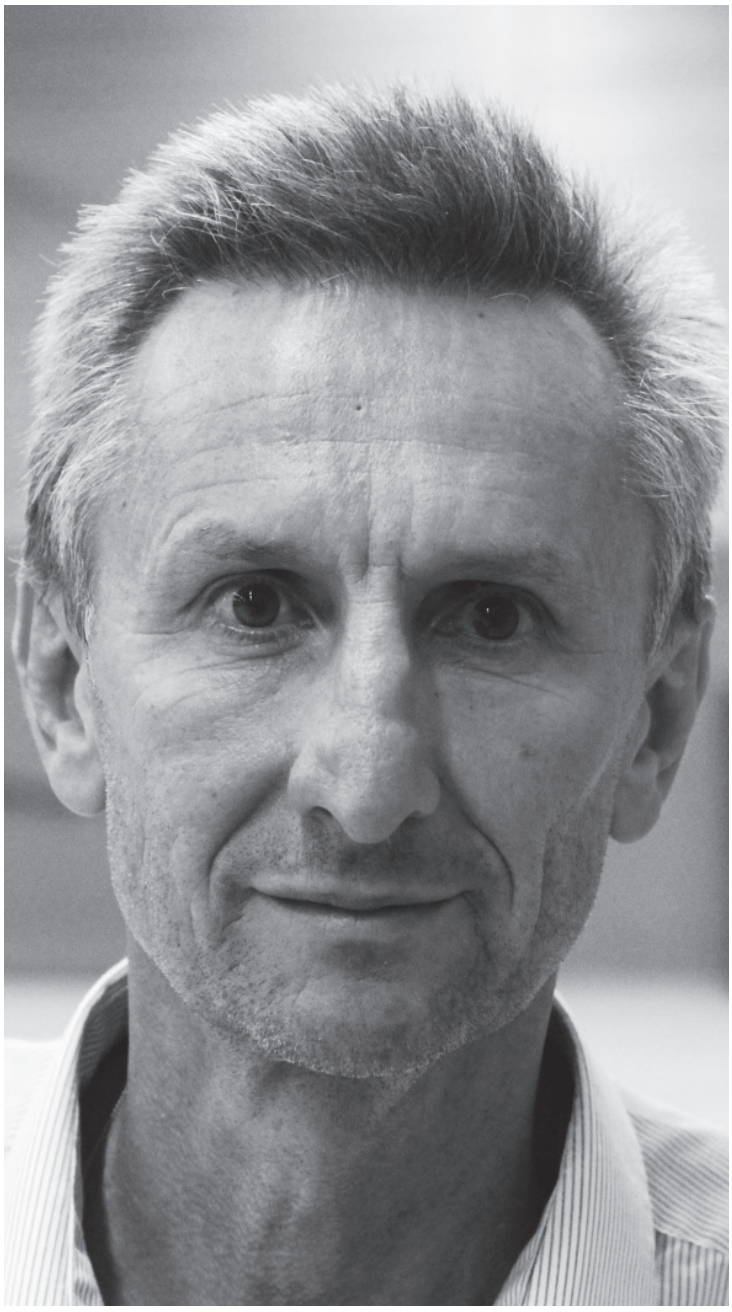
Also war die Stimmung im Team nach dem Abstieg geknickt.
Schupp: Die Verantwortlichen und ich haben schon gewusst, was die unterste Liga bedeutet. Da war bei uns ziemlicher Frust da wegen der Gefahr, da unten hängenzubleiben. Und der Kader ist ja kaum größer geworden. Bei den Spielern war der Frust nicht so sehr zu spüren, die haben sich wohl gedacht: Na gut, dann spielen wir halt unten weiter …

… was Sie nicht davon abgehalten hat, in der Vorbereitung Vollgas zu geben.
Schupp: Wir haben eine Vorbereitung unabhängig von der Spielklasse absolviert - man könnte auch sagen, wir haben uns auf die Runde vorbereitet, als würden wir zwei Klassen höher spielen. Das haben alle kapiert und wollten auch alle. Und es hat sich ausgezahlt: Zum Auftakt gegen Hohenems II waren alle fit. Generell hilft körperliche Fitness in einer Liga, in der viele Teams gar nicht regelmäßig trainieren.

Tettnang ist mit einer sehr jungen Mannschaft in die Saison gegangen. Ist das nicht ein zu hohes Risiko für die entscheidenden Spiele?
Schupp: Einige der jungen Spieler haben eine gute Ausbildung hinter sich. Die haben in der neuen Saison auch Verantwortung übernommen. Valentin Hirsch und Pirmin Hänle zum Beispiel haben viel gewonnen und dazu beigetragen, dass wir auf Platz eins stehen. Alexander Merath als Spielführer spielt eine überragende Saison, Matthias Werner und Daniel Schupp nach seiner Verletzung zeigen tolle Leistungen. Diese Entwicklung ist natürlich schon erfreulich.

Also wächst in der Kreisliga vielleicht doch ein neuer Mannschaftskern für künftige Jahre heran?
Schupp: Manche Spieler haben noch ein Studium vor sich, außerdem wird sich zeigen, was mit der Jugend passiert. Nach dem Feldkirch-Spiel werden wir eine Spielerversammlung machen und fragen, wer 2012/13 dabei ist. Wenn wir gegen Feldkirch und auch davor gegen Kluftern gewinnen, können wir den Sekt kaltstellen. Allerdings ist auch klar, dass für die Bezirksklasse Verstärkung hermuss.

Wäre der Aufstieg im Frühjahr 2012 eine späte Genugtuung?
Schupp: Nein. Ich habe ja erst beim Dreikönigsturnier Friedrichshafen zugesagt. Da habe ich gesagt: Ich mache jetzt meine Arbeit und dann mal schauen. 2010/11 hat der Klassenerhalt nicht geklappt, aber ich habe da gesagt: Ich mache jetzt weiter. Natürlich würde ich mich über den Aufstieg freuen. Aber wir sind noch nicht durch!



TSV-Trainer Hans Schupp

Ihr kompetenter Partner für individuelle Lösungen aus Holz

- Möbelwerkstätte
- Bauschreinerei
- Einbauküchen

ALBERT SUGG

88069 Tettnang Neuhalden 2
Tel. (0 75 42) 76 49 Fax (0 75 42) 61 79
Handy (01 71) 4 15 91 10

Schuh Sport Freizeit
MOHN
IHR PARTNER RUND UM DEN SPORT
88069 Tettnang · Karlstraße 15
Telefon: 0 75 42 / 78 84
E-Mail: schuhsportmohn@t-online.de

Großes Engagement für den Nachwuchs

Viele Ehrenamtliche halten in der TSV-Handballabteilung den Spielbetrieb am Laufen und kümmern sich um alles, was "drumherum" anfällt. Eine besondere Leistung ist es, eine Jugendmannschaft zu trainieren. Die TSV-Handballer konnten sich auch im Jahr 2011 auf ein engagiertes Team an Betreuern verlassen, die mit Spaß und Engagement Jugendlichen das Handballspielen beibringen und dabei manchen Erfolg zu verzeichnen hatten.



Handball trainiert man manchmal auch mit dem Trampolin

In der Saison 2010/11 wurde die C-Jugend mit ihren Trainern Andreas Neuer und Christian Brandt Vize-Meister in der Bezirksklasse. Die B-Jugend wurde von Markus Sauter und Matthias Werner trainiert. Pirmin Hänle und Michael Schupp kümmerten sich um die D-Jugend, in der E-Jugend war das Gespann Thomas Belikan / Thomas Nachbaur tätig. Die Minis standen unter der Leitung von Dietmar Nachbaur.
Für die Runde 2011/12 konnte der TSV wieder eine A-Jugend melden. Felix Sauter gab die Betreuung zum Rundenbeginn an Rainer Heinzelmann ab. Die B-Jugend wird von Andreas Neuer und Michael Nachbaur betreut. Eine C- und D-Jugend konnten in der laufenden Runde nicht gemeldet werden; in der E-Jugend ist neben Thomas Belikan Bernd Larisch eingestiegen. Dietmar und Thomas Nachbaur kümmern sich um die Minis. Man sieht, dass sich unter den Betreuern neben verdienten Kräften einige Spieler aus dem Aktivenbereich finden. Diese Doppelbelastung zu meistern, ist eine besondere Herausforderung. Vor allem aber bieten die Jugendbetreuer den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und sichern zuglecih den Bestand des aktiven Handballs in Tettnang.

TSV-Jugend dankt ihrem Sponsor

Die männliche Handball-B-Jugend des TSV Tettnang hat zum Saisonbeginn 2011/12 neue Trainingsanzüge gesponsort bekommen - von einem anonymen Spender, der nicht veröffentlicht werden möchte.

Das Nachwuchsteam um Trainer Andreas Neuer bedankt sich dennoch recht herzlich für die Unterstützung. Mit den Anzügen sehen die Jungs bei den zahlreichen Erfolgen, die sie in der laufenden Saison einfahren, noch besser aus.


Die B-Jugend des TSV

Sonstiges

Die TSV-Handballer spielen nicht nur Handball, sie nehmen auch am gesellschaftlichen Leben der Stadt teil.

Die ehemalige 1b war im Rahmen der Mini-Narrennacht wieder im Krone-Innenhof präsent und bewirtete gemeinsam mit den Aktiven und der A-Jugend beim Montfortfest die Festgäste. Die Jungsenioren hatten beim Bähnlesfest einen Stand und die Aktiven haben bei der "Flieger"-Weihnachtsparty am neu gestalteten ehemaligen Bahnhofsvorplatz wieder Würste gebraten.

Die Handballabteilung ist an Spieltagen außerdem mit einem großen Transparent an der Lindauer Straße für alle sichtbar und sie informiert auf der TSV-Tettnang-Homepage über ihre Aktivitäten, Spielergebnisse und Trainingszeiten.

gemeinsam bewegen

BEWEGUNGSMELDER

Auch online!

www.tsv-tettnang.de




420
409


INTERNATIONALES
SCHÜLER-
MEETING











LEICHTATHLETIK



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Kinder /	Mo., 17:00 - 18:30	CGH										
Jugendliche	Do., 15:45 - 17:00	SHK			●	●						
Jugendliche	Mo., 18:30 - 20:00	CGH				●	●					
Erwachsene	Fr., 19:00 - 20:30	GyH						●	●	●	●	●
Leistungsgruppe	Mo., 18:00 - 19:30	MSt										
Schüler A & Jgdl.	Do., 18:15 - 19:45	MSt					●	●				
Talentgruppe	Mo., 17:00 - 18:30	CGH										
Schüler B & jünger	Do., 18:00 - 19:30	SHK			●	●						

CGH - Carl-Gührer-Halle | SHK - Seldner-Halle in Kau | MSt - Manzenbergstadion | GyH - Gymnasium-Halle



Weitsprung-Festival in Kehlen: Ein Zentimeter entscheidet

Mit vier Athleten hat der LG Östlicher Bodenseekreis verstärkt mit zwei Gästen die erste Kehlener Weitsprung-Gala ausgerichtet. Auf der neu renovierten Anlage entwickelte sich ein toller Wettbewerb. Dabei wurden die Athleten nicht nur vom sachkundigen Publikum sondern auch jeweils durch von ihnen ausgewählte Lieblingssongs unterstützt.

Sebastian Unger (Jugend A) aus Tettnang, auch ein exzellenter Hochspringer, legte im ersten Versuch 6,53 Meter. Andreas Lechner aus Oberteuringen (vor kurzem 7,17 Meter gesprungen) folgte dann mit 6,47 Metern.

Zehnkämpfer Stefan Gillich aus Kehlen, derzeit mitten im Vorbereitungstraining für die Deutschen Zehnkampf- Meisterschaften Ende August in Vaterstätten, landete bei 6,25 Meter. Im Laufe des Wettbewerbs konnten sich alle Athleten nochmals steigern. Sebastian Unger schaffte im vorletzten Versuch die Tagesbestweite von 6,72 Meter (damit schiebt er sich unter die besten zehn in Württemberg). Somit war Andreas Lechner knapp geschlagen, der im zweiten Versuch 6,71 Meter erreichte.

Neue Bestleistung

Lokalmatador Stefan Gillich verbesserte sich noch auf 6,27 Meter. Frederik Unger (Jugend A) aus Tettnang sprang mit 6,03 Meter neue persönliche Bestleistung.

Der Jüngste des Wettbewerbs, Marius Michel aus Tettnang, musste fehlender Wettkampfpraxis und noch zu verbessernder Technik Tribut zollen. Trotzdem konnte er sich über eine Bestweite von 5,40 Meter freuen.
Nicht unerwähnt bleiben darf als Gastspringerin Isabelle Gysi vom Club Old Boys Basel, die mit mehreren Sprüngen über 5 Meter das Feld vervollständigte.



Sebastian Unger bei einem seiner vielen weiten Sprünge 2011

Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren der TSV Leichtathleten

Von Oktober bis Mitte April ist Hallensaison. Dann treffen sich ca. 25 Frauen und Männer zur Fitnessgymnastik mit Musik am Freitag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr und danach bis 20.30 Uhr zum Volleyballspiel in der Gymnasiumshalle in Tettnang. Anschließend ist gemütliche Einkehr in wöchentlich wechselnden Lokalen.

Wenn in den Ferien die Halle geschlossen ist, wird eine Wanderung mit Einkehr gemacht. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr an der Stadthalle Tettnang. Ab April bis September findet das Training im Freien um 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Manzenbergstadion in Tettnang statt.
Nach Aufwärmung und Gymnastik werden die verschiedenen leichtathletischen Disziplinen gezeigt und geübt. Dieses Training dient auch zur Vorbereitung für das Deutsche Sportabzeichen, welches im Juli abgenommen wird. Im Anschluss an das Training kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Am 1. Mai trifft man sich zu einer Wanderung oder zu einer Radtour.

Bei allen diesen Aktivitäten sind die ganze Familie sowie Gäste jederzeit herzlich Willkommen.



Die Athleten der "Senioren-Gruppe" beim Training zum Sportabzeichen.

Hotel & Restaurant „Am Obstgarten“
Gehrenbergstraße 16/1
88094 Oberteuringen-Bitzenhofen
www.am-obstgarten.de
Tel.: 07546 / 922-0

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Metzler mit Belegschaft

Natürlich erholen
Köstlich geniessen
Erfolgreich tagen

LORTH GESSLER MITTELSTAEDT
Agentur für Corporate Design, Multimedia und Filmproduktion

Und vor dem Spiel: Umziehen!

Unsere neue Adresse:
Reichenaustraße 36
78467 Konstanz

Telefon +49 . 7531 . 189550
E-Mail info@LGM.info
Homepage und Blog
www.LGM.info

Bodenseekreis gewinnt als Ersatzausrichter

Fünf Mannschaften aus vier Nationen trafen sich in Tettnang zum 22. Internationalen Schülermeeting. Die knapp 200 Teilnehmer waren voll des Lobes für die gewohnt gute Ausrichtung und erlebten neben dem Wettkampf auch die Kultur und Schönheit des Bodensees. Der Bodenseekreis, der erst im Juli als Ausrichter eingesprungen war konnte das Meeting zum vierten Mal gewinnen.

Das Team der 12- bis 15-jährigen A- und B-Schüler aus allen Kreisvereinen setzte sich diesmal gegen den Vorjahressieger SG Saulheim/Wahlheim (Rheinhessen) durch. Athletic Federal Limburg (Niederlande), Lilie Metropole Athletisme (Frankreich) und JSMC Mouscron aus Belgien belegten die Plätze drei bis fünf.
Das Schülermeeting pflegt seine Traditionen - bei den Wettkämpfen und im Rahmenprogramm. So wurden die knapp 200 Schüler bereits am Freitag in Tettnang empfangen und von 70 Helfern über zwei Tage betreut. Am Abend konnten die Schüler beim Zumba ihr Rhythmusgefühl testen und hatten gemeinsam viel Spaß in der Carl-Gührer-Halle. Nach dem Frühstück am Samstag starteten die Busse zu einem Stadtrundgang mit Führung in Friedrichshafen. Anschließend ging es dann im Manzenbergstadion sportlich weiter. Die Wettkämpfe begannen mit dem Einmarsch der Mannschaften und den Begrüßungsworten von Meeting-Chef und Begründer Bernd Kawälde sowie vom Tettnanger Bürgermeister Bruno Walter. Auch ins Französische und Niederländische wurden die Reden übersetzt. Lukas Kühn, der fünfte der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften brachte die Fackel ins Stadion und entzündete das Meeting-Feuer.
Danach wurde das Abendprogramm aufgegriffen und gemeinsam im Stadion zur letztjährigen WM-Hymne getanzt. Dabei gab Chelsea aus Limburg die Vortänzerin und animierte alle zum Mitmachen. Bürgermeister Bruno Walter lobte: "So muss europäische Gemeinschaft verstanden werden" und die Meetingorganisatoren vergaben am Abend unter tosendem Beifall einen Ehrenpreis an die 15-Jährige, die zudem die 100 m gewann und über 800 m Zweite wurde.
Die 46 Schülerinnen und Schüler des Bodenseekreises holten sich zusammen 19 Medaillen. Dabei gelangen vier Einzel- und zwei Staffelsiege, sowie zwei Gruppensiege. Für die besten Leistungen der Schüler A sorgte Lukas Kühn. Er gewann den Hochsprung mit der neuen Bestmarke von 1,78 Meter und wurde im Kugelstoßen mit 13,46 Meter Zweiter. Dieter Eberhardt holte sich im Weitsprung mit 5,65 m eine Silbermedaille und Fabian Stockmann ersprintete über 100 m Bronze. Vierte Plätze im Hochsprung durch Sven Münst und im Sprint durch Dieter Eberhardt sicherten weitere wertvolle Punkte. Auch in der 4x100-Meter-Staffel lag der Bodenseekreis vorne. Fabian Stockmann, Oliver Stöckigt, Dieter Eberhardt und Lukas Kühn erzielten sehr gute 46,82 Sekunden. Mit den weiteren Punkten von Niklas Best, Christopher Brändle, Joshua Huss und Nicolai Huss ergab das den zweiten Platz in der Wertung der Schüler A. Die A-Schülerinnen Carolin Bruderhofer und Maike Jakob erzielten in ihrer Klasse als Vierte die besten Platzierungen. Laura Knaus wurde im Hochsprung Fünfte. Der Bodenseekreis belegte hier mit den weiteren Punktesammlerinnen Jasmin Birkenmaier, Lea Ege, Anna Gröger, Julia Gröger, Zoe Mehnert, Marie Müller, Isabell Pihlar, Caterina Postinett, Anna Schwarzwälder und Ann-Kathrin Wohanka ebenfalls Platz vier.

Wesentlich besser machten es die B-Schülerinnen. Im Hochsprung gelang Verena Theurer (1,46 m) und Franziska Heinzler (1,43 m) ein Doppelsieg. Im Ballwerfen schafften Chiara Bühler (43,50 m) und Verena Theurer (40,50 m) das gleiche Kunststück und über 75 Meter erkämpfte Annika Whitter (10,49 sec) Platz zwei. Die Sprintstaffel mit Johanna Ploner, Franziska Heinzler, Leah Sittel und Lea Göser holte ebenfalls Silber und Leah Sittel sicherte sich im Weitsprung zudem die Bronzemedaille. Die weiteren Punktesammlerinnen Emma Blum, Annabel Hölzle, Sarah Marschall, Julia Vorrath und Natalie Wurster sicherten dem Bodenseekreis den Gruppensieg.
Den größten Coup landeten die Schüler B. Einem Sieg von Frederik Sobeck (1,61 m) im Hochsprung, sowie den Plätzen vier und fünf von Mario Laßmann und Jakob Schimmels folgten ein zweiter, dritter und vierter Platz im Weitsprung durch Manuel Jurtz (4,94 m), Frederik Sobeck (4,94 m) und Marco Birkenmaier (4,86 m), sowie ein zweiter und dritter Platz im Ballwurf durch Marcel Gaiser (54 m) und Mario Laßmann (46 m). Die Staffel über 4x75 Meter gewannen Marco Birkenmaier, Marcel Gaiser, Frederik Sobeck und Manuel Jurtz knapp in 39,26 Sekunden vor Lilie Metropole Athletisme (39,38). Zusammen mit weiteren Punkten durch Hannes und Michael Best, Felix Marschall, Florian Pulter, Louis Santus und Josua Stodtko holten die Schüler B den Gruppensieg. Dabei hatten sie 39 Punkte Vorsprung auf die SG Saulheim/Wahlheim und sicherten so den knappen Sieg in der Gesamtwertung für den Bodenseekreis.
Während die Schüler gemeinsam bei der Sportlerdisco feierten, vertieften die Betreuer ihre Kontakte bei guten Gesprächen und der ein oder anderen Erinnerung an gemeinsame Schülermeetings. Alle freuen sich bereits jetzt auf das Meeting im nächsten Jahr das höchstwahrscheinlich in Rheinhessen ausgetragen wird. Leider wird es immer schwieriger, Hallen und Sponsoren für eine derartige Veranstaltung zu finden.



Die Mannschaft Bodenseekreis beim 22. Internationalen Schülermeeting in Tettnang

Weinkauff
Wir stillen jeden Durst!
Gut parken – bequem einkaufen
Neu: Post-Annahme- und Verkaufsstelle
Kaltenbergstr. 41 · 88069 Tettnang · Tel.: 07542 9321-0


Wir bieten schwäbisch-deftige bis Feinschmecker- Küche.
Geöffnet von 11-14 Uhr und 17-24 Uhr.
- Freitag Ruhetag -
Auf Ihr Kommen freut sich Familie Forster mit Team!
Hotel Bären
Bärenplatz 1 - 88069 Tettnang
Tel. 07542 / 69 45

Im Manzenbergstadion messen sich die Besten

Die Kreis- und LG-Meisterschaften in der Leichtathletik wurden am ersten Oktober-Wochenende ausgetragen

Rund 200 Leichtathleten haben sich im Tettnanger Manzenbergstadion auf dem Platz eingefunden, um sich bei den Kreis- sowie LGMeisterschaften ein letztes Mal in der Saison 2011 im Mehrkampf zu messen. Dabei wurden nochmals sehr gute Leistungen, unter anderem ein Kreisrekord für Marco Birkenmaier im Vierkampf und ein LG-Rekord für Sebastian Unger im Fünfkampf, erbracht. Für die acht- bis 13-Jährigen wurde der Wettkampf als Kreismeisterschaft, für die älteren Teilnehmer als LG-Meisterschaft gewertet.
In der Württembergischen Bestenliste konnte sich der B-Jugendliche Alex Pihlar etablieren: Mit 4891 Punkten liegt er nunmehr in den Top 30. In der Mannschaftswertung belegt er zusammen mit seinen Vereinskameraden Tobias Pfefferkorn und Marius Michel den fünften Platz in Württemberg.
Die tollen Ergebnisse perfekt machte laut Pressemitteilung unter anderem auch Jasmin Birkenmaier (W15), die sich sowohl im Mehrkampf als auch im Hürdenlauf in der Württembergischen Bestenliste platzieren konnte.



Marco Birkenmaier kraftvoll beim Kugelstoß

Leichtathletik-Nachwuchs präsentiert sich in Tettnang

Im Tettnanger Manzenbergstadion sind die Regionalmeisterschaften für die B- und C-Schüler in den Einzeldisziplinen ausgetragen worden. Der zehn- bis 13- jährige Leichtathletiknachwuchs zeigte teilweise ausgezeichnete Leistungen, die auch in Württemberg für Spitzenpositionen gut sind.

Eine hervorragende Zeit über 4x75 Meter erzielte bei den B-Schülern die Staffel der LG Sigmaringen in 38,41 Sekunden. Platz zwei erreichte das Quartett der Startgemeinschaft Langenargen/Kressbronn in der Besetzung Finn Knaack, Christian Schmidt, Christian Eberhardt und Frederick Sobeck (39,71). Und auch der drittplatzierte VfB LC Friedrichshafen lief noch in 40,15 Sekunden eine bestenlistenfähige Zeit.
Frederick Sobeck (TV Langenargen) war Tagesbester im Hochsprung (1,59) und belegte über die Hürden und im Kugelstoßen hinter den Sigmaringer "Überflieger" Oliver Przemus mit sehr guten Leistungen jeweils zweite Plätze.
Marcel Gaiser vom VfB LC Friedrichshafen erzielte mit 39,79 Metern die beste Leistung im Speerwerfen.
Nur um eine Hundertstel schrammte William Sproll (M12/VfB LC Friedrichshafen) am Sieg über 75 Meter vorbei. Seine Zeit: 10,63. Klarer Sieger über 60 Meter Hürden war dafür Philipp Seubert (VfB LC) in 11,10 Sekunden.
In den Mädchenklassen überzeugte die erst elfjährige Luzia Eppler vom SV Oberteuringen. Sie gewann den Hochsprung (1,30) und belegte im Sprint sowie im Weitsprungwettbewerb mit nur minimalem Rückstand auf die jeweiligen Siegerinnen zweite Plätze.



Tolle Leistungen gabs bei den Regionalmeisterschaften in Tettnang



Exklusiv in Tettnang:

ZEISS Präzisions-Brillengläser mit i.Scription®-Technologie

ZEISS
We make it visible

Sonnenbrillen · Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehhilfen

10% Rabatt für Vereinsmitglieder TSV Tettnang!

Optik Federau
Montfortstraße 9 · 88069 Tettnang
Tel.: 07542 / 9 40 88 06 · Fax: 07542 / 9 46 93 06
E-Mail-Kontakt: kurt-federau@t-online.de

Auch 2012 intern. Veranstaltungen im Manzenberg-Stadion

Auch 2012 wird wieder Internationale Leichtathletik im Tettnanger Manzenberg-Stadion geboten. Diese "Tradition" hält nun schon viele Jahre an.

In den Jahren 1998 bis 2004 begeisterten die Hochspringerinnen bei der Hochsprunggala die Massen. Diese Veranstaltung genoss national und international hohes Ansehen und lockte hochkarätige Springerinnen nach Tettnang.
2004 wurde dann mit der 15. Auflage des Internationalen Schülermeetings noch eine 2. große internationale Veranstaltung sehr erfolgreich ausgerichtet.
Nach drei Jahren der "Erholung" mit regionalen Veranstaltungen kamen dann im Jahr 2008 die IBL-Nachwuchs-Meisterschaften (Internationale Bodensee Leichtathletik) ins Manzenberg-Stadion. Hier maßen sich in Einzel-Disziplinen Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahren der Bodenseeregion aus Deutschland (Allgäu, Hegau und Oberschwaben), Österreich (Vorarlberg), Liechtenstein und der Schweiz (St. Gallen / Appenzell und Thurgau / Schaffhausen) im Wettkampf und ermittelten ihre Meister.
Es folgte 2009 der IBL-Länderkampf in unserer "Elektronik- und Hopfen-Stadt". Dabei traten die einzelnen Regionen in Mannschaften gegeneinander an. Diesmal waren es allerdings nicht die Schüler, sondern die Männer und Frauen sowie die männliche und weibliche Jugend A und B (ab 16 Jahren) die im Stadion in Tettnang die "beste" Region ermittelten.
Wie im Jahr 2004 "gönnte" sich Tettnang dann im September noch eine 2. internationale Veranstaltung. Die 20. Auflage des Internationalen Schülermeetings gastierte nach 2004 wieder hier.
Im Jahr 2010 machte Tettnang dann eine "Internationale" Auszeit. Auch 2011 wäre ursprünglich ohne eine internationale Veranstaltung gewesen. Aus organisatorischen Gründen musste jedoch der eigentliche Veranstalter des 22. Internationalen Schülermeetings kurzfristig im Juni absagen. Um dieses Meeting generell nicht zu gefährden sprang das Organisationsteam rund um Meeting-Direktor Bernd Kawälde kurzfristig ein und veranstaltete tolle Wettkämpfe im September. Mit dem geübten und erprobten Team des TSV Tettnang und der LG-Östlicher Bodenseekreis war dies möglich.

2012 wird nun wieder im Zeichen der Internationalen Bodenseeleichtathletik (IBL) stehen.
Am 05.05.2012 wird der IBL-Länderkampf in Tettnang zu Gast sein. Dabei werden die einzelnen Regionen in Mannschaften gegeneinander antreten. Die Männer und Frauen sowie die männliche und weibliche Jugend A und B werden die "beste" Region rund um den Bodensee im Manzenberg-Stadion ermitteln. Es werden Punkte für die ersten Sechs jeder Disziplin und Altersklasse vergeben. 7 Punkte gibt es für eine gewonnene Disziplin, dann 5, 4, 3, 2 und schließlich für den 6. Platz noch 1 Punkt. Am Ende werden dann die siegreichen Regionen der vier Altersklassen und der Gesamtsieger gekürt.
Die vergangenen Veranstaltungen im Tettnanger Manzenberg-Stadion fanden fast immer bei sehr guten Wetter-Bedingungen statt. Dieses Glück mit dem Wetter bleibt den Veranstaltern hoffentlich treu so dass auch dieses Jahr wieder hervorragende Leistungen erzielt werden können - was die tollste "Entlohnung" für das Organisationsteam und die vielen Helfer (ohne die das nicht möglich wäre) ist.
Auf diesem Wege wünscht die Leichtathletik-Abteilung des TSV allen Athleten, Betreuern, Trainern, Organisatoren, Kampfrichtern und Helfern ein gutes und erfolgreiches Jahr 2012 und bedankt sich für die tollen vergangenen Jahre.



Weibliche Jugend Athletinnen beim IBL-Ländekampf 2009 im Manzenbergstadion

gemeinsam bewegen

TSV 1848 gemeinsam bewegen TETTNANG E.V.

wenglor®
Sensoren für Ihren Erfolg

wenglor steht seit
über 25 Jahren für…
• innovative High-Tech Produkte
• erstklassiges familiäres Betriebsklima
• weltweite Erfolge

…aber auch für…
• sportlich motivierte Mitarbeiter







Wir wünschen allen Sportbegeisterten viel Erfolg!
www.wenglor.com







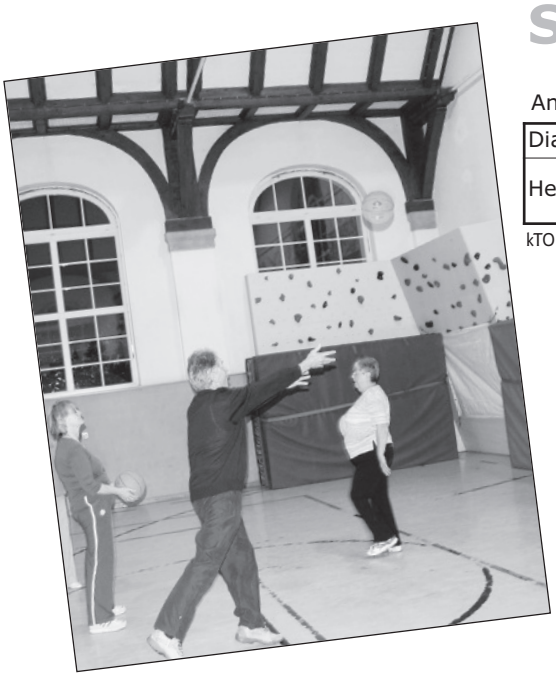


REHA-SPORT

SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Diabetikersport	Mi., 17:30 - 18:15	kTO								●	●	●
Herzsport	Mi., 17:00 - 18:00	ThW								●	●	●
	Mi., 18:00 - 19:00	ThW										

kTO - kleine Turnhalle Obereisenbach | ThW - Turnhalle an der Weinstraße





Wenn Rehasport zur Herzenssache wird...

Viele Medizinbälle fliegen durch die Turnhalle. Die Mitglieder der Herzsportgruppe Tettnang werfen damit auf die Basketballkörbe. Die Übungseinheit des heutigen Abends hat gerade begonnen, die Stimmung ist locker wie immer. Leiter Olaf Datz gibt erste Anweisungen zu Bewegungsabläufen und Übungsvarianten. Das Gelächter lässt die gesundheitlichen Einschränkungen der meisten dort für einige Zeit vergessen.

Die Gruppe besteht aus zusammengewürfelten Personen, die mindestens eine Sache miteinander verbindet: ein Herzleiden. „Der Älteste ist 88 Jahre alt, der jüngste 57 Jahre“, erzählt Abteilungsleiter Bruno Bergmann. „Es sind 81 Mitglieder bei uns gemeldet. Die Gruppengröße variiert natürlich.“ Nehmen in der ersten Gruppe rund 20 bis 30 Sportler teil, so kommen in der späteren Gruppe nur zwischen acht bis zehn. „Die Bewegung ist das Allerwichtigste. Nur wer mindestens einmal pro Woche Sport treibt, tut seinem Bewegungsapparat etwas Gutes“, so Bergmann.
Alle Übungen werden von 3 geschulten Übungsleitern im Wechsel durchgeführt, die unter anderem vom württemb. Behinderten- und Rehabilitationssportverband vermittelt wurden. Neben Datz sind dies auch Ingrid Haußmann und Stefanie Barlas. „Die ärztliche Diagnose bildet die Grundlage für unsere Übungsstunden“, erzählt Datz.
Je nach Leistungsvermögen werden die Teilnehmer dann in die Gruppe unter beziehungsweise über 100 Watt Leistung eingestuft. „Wir bieten dann situationsangepasste Übungen an“, so Datz weiter. Dazu gehören nicht nur Variationen in Ausdauer und Kondition, sondern auch im Bereich der Technik und der Motorik.
Zusätzlich wird jedes Training von einem Arzt überwacht. Etwa zehn Assistenzärzte der Inneren Medizin werden vom Tettnanger Klinikum im Wechsel bereitgestellt. Dr. Ralf Döschl vom Klinikum Tettnang: „Wirklich eingreifen müssen wir nur dann, wenn es einen Notfall gibt.“. Die gemeinsame Bewegung und die Kommunikation untereinander sind ein wichtiger Bestandteil für die Herzpatienten. „Man kann sich hier mit anderen über seine Herzprobleme austauschen, Tipps holen und gleichzeitig etwas für seine Gesundheit tun“, erzählt Thomas Moser, der mit 57 Jahren das jüngste Mitglied ist.
So gibt es neben dem wöchentlichen Training auch zahlreiche Gelegenheiten, sich bei Freizeitaktivitäten zu treffen und gemeinsam mit der Gruppe etwas zu unternehmen. Finanzielle Unterstützung erhält der Rehabilitationssport von den Krankenkassen. *F. Repetz, SZTT vom 8.10.2011*



Die Herzsportgruppe

An unsere diabetischen Sport- Freunde

Sport für Diabetiker findet jeden Mittwoch in der kleinen Sporthalle in Obereisenbach von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr statt.

Sportgruppen im Rehabilitationsbereich müssen zusätzlich ärztlich begleitet sein. Diesen Part hat der Diabetologe Herr DR. med. Martin W. Pfeifer von den Waldburg - Zeil Kliniken, Klinik Tettnang in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten aus dem Umkreis übernommen. Es ist für uns beruhigend zu wissen, dass bei eventuell auftretenden Problemen Hilfe vor Ort ist. Zur diabetischen Behandlung steht Sport und Bewegung an erster Stelle. Insulin und Tabletten könnten reduziert werden durch eine Stunde Sport.
Die Diabetiker - Sportgruppe im TSV Tettnang besteht jetzt schon seit neun Jahren. Unsere Mitglieder kommen aus Tettnang, Neukirch, Grünkraut, Meckenbeuren und der ganzen Umgebung.
Das Prinzip in unserer Sportgruppe ist, es kann jeder seine Leistung mit einbringen. Der Spaß an Sport und die Begegnung mit Gleichgesinnten stehen im Mittelpunkt. Natürlich bieten wir auch jüngeren Sportlern die Möglichkeit zu einem effektiven, der Erkrankung angepassten Training.
Unsere Sportabende werden von unserer Trainerin Frau Jutta Laslo geleitet. Elemente aus dem Ausdauersport kombiniert sie mit Koordinations und Kräftigungsübungen sowie mit Spielen. Das entspricht den medizinischen Anforderungen für solche Sportgruppen.
Die Vorstände Berthold Michelberger 07542/4911 und Viktor Schäfer 07542/1433 stehen für telefonische Rücksprachen gerne zur Verfügung. Auch Mitfahrgelegenheiten erfahren Sie hier.
Unser Freizeitangebot umfaßt Wandern im Frühjahr, Sommer und Herbst, Wanderzeit zirka 1-1,5 Stunden. Die Wanderziele werden mit allen Mitgliedern festgelegt. Auch gibt es Grillnachmittage und eine Weihnachtsfeier. Anregungen und Vorschläge nehmen wir gerne entgegen.



Gemütliches Beisammensein als Bestandteil des Trainingsangebotes

Buffler Tettnang
women • men

Zentrale ruhige Stadtlage - teilweise Seesicht
Attraktive, bequeme 3- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen in Tettnang!
Wohnbau - Immobilien
Hausverwaltungen
Karlstraße 16/2
88069 Tettnang
Tel. 07542 / 9376-0
info@teba-immobilien.de
teba
- seit über 41 Jahren Ihr Partner -
Wir informieren Sie gerne!









TENNIS



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Damentennis	Di., ab 14:00	TR						●	●	●	●	●
Seniorentennis	Di., ab 9:00 Do., ab 900	TR									●	●
Tennis für alle	So., ab 9:00	TR				●	●	●	●	●	●	●

TR - Tennisplätze Ried

Spaß für die ganze Familie: Tennis im TSV Tettnang

Auch 2011 ist in der Tennisabteilung des TSV allerhand passiert: Bereits zu Beginn der Saison wurde in unserer Mitgliederversammlung am 14. April unsere Abteilungsleitung einstimmig entlastet und für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Die Sportsaison eröffneten wir am 8. Mai bei bestem Wetter und wie immer mit unseren beliebten Mixed-Doppel sowie geselligem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Bei dieser Gelegenheit vielen Dank an unsere Kuchenbäckerinnen!

Erfreulicherweise konnten wir drei neue aktive Mitglieder in unserer Tennisfamilie begrüßen. Auf jeden Fall eine Bereicherung für unsere Abteilung, wodurch bereits der erste Spielbetrieb auf unseren schönen gepflegten Plätzen interessant und spannend war.

Der perfekte Saisonauftakt war, wie sich zeigte, ein gutes Omen für die gesamte Saison. Unsere regelmäßigen Treffen konnten bis auf wenige Ausnahmen den ganzen Sommer über stattfinden. Dienstagnachmittag war für unsere Damen reserviert, Dienstag- und Donnerstagvormittag belegten unsere Senioren die Plätze. Darüber hinaus wurde das jeden Sonntagvormittag stattfindende Familientennis sehr gut aufgenommen.

Die heiße Jahreszeit meinte es sehr gut mit uns. Dank der sehr guten Wetterbedingungen konnten sich alle aktiven Spieler voll aus den Plätzen austoben und freuten sich über interessierte Gastspieler. Doch leider fiel unser allseits beliebtes Treffen mit den Tennisfreunden aus Bürgermoos buchstäblich der Hitze zum Opfer. Ein Ausweichtermin für 2011 war schwierig zu organisieren, sodass wir es auf jeden Fall 2012 nachholen wollen.

Den Saisonabschluss feierten wir schließlich am 26. November bei unserem Gründungsmitglied Jürgen Beck im Grünen Baum in Reutenen. Ein absolut gelungener Abend unter Tennisfreunden, der eine sehr gute Tennissaison beendet.

Doch auch bis zum nächsten Saisonstart werden wir uns regelmäßig treffen: die Damen jeden Dienstagnachmittag zum Nordic Walking. Sie treffen sich am Schäferhofparkplatz um 14.30 Uhr. Die Tennis-Herren hingegen trainieren mittwochvormittags im TSV-Kraftraum im Manzenbergstation.
Gäste und Interessierte sind zu den winterlichen Treffen ebenso jederzeit willkommen wie all die HobbyspielerInnen, die uns und unseren Verein in der Saison 2012 kennen lernen möchten.



Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz, sei es bei den "Sommerhocks" am Vereinsheim...



... oder bei der Adventswanderung!

Nach dem Training: Ab ins "Heim des Vereins"!

Das "Heim des Vereins" ist der Treffpunkt nach dem Training.

Das Nebenzimmer eignet sich auch gut für Versammlungen und Feiern aller Art.

Vereinsheimswirtin Olga Helm freut sich über jeden Besuch, egal, ob TSV-Mitglied oder nicht.

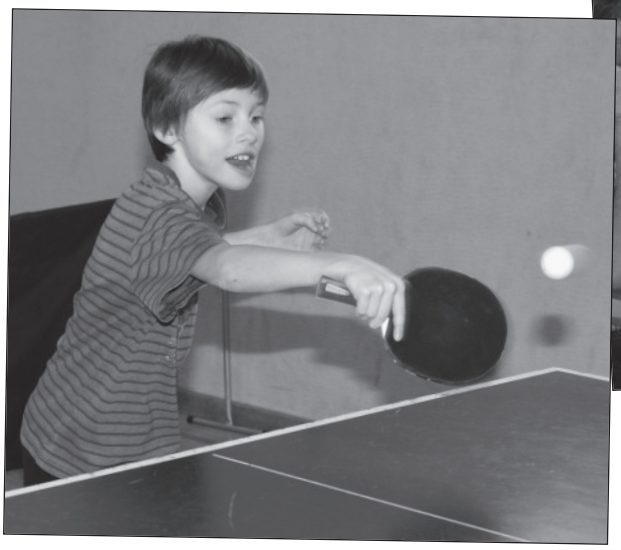
Das Nebenzimmer kann freilich für Feiern aller Art gebucht werden (auch hier ist eine TSV-Mitgliedschaft nicht notwendig). Anfragen dürfen gerne an die Vereinsheimwirtin gestellt werden.

Buchungen per Handy: 01 60 / 94 12 16 36




DONIC
URKUNDE
TT. Bezirk Allgäu-Bodensee
1. Platz
Brian Etzler
TTC Tettnang
Tischtennis
FILA





TISCHTENNIS

SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Schüler/-innen und Jugendliche	Di., 18:00 - 20:00	ThW			●	●	●					
Schüler/-innen	Fr., 17:00 - 18:30	ThW			●	●	●					
Schüler/-innen und Jugendliche	Fr., 18:00 - 20:00	ThW			●	●	●					
Erwachsene	Di., 20:00 - 22:00 Fr., 20:00 - 22:00	ThW ThW						●	●	●	●	●

ThW - Turnhalle an der Weinstraße





Das große bunte Tischtennis-Jahresprogramm

Au Mann. Was für ein Jahr. Gesellschaftlich: Hui. Sportlich: Pfui! Im gesellschaftlichen Bereich konnten wieder einige Höhepunkte gefeiert werden. Im Spielbetrieb dagegen mussten einige Rückschläge verkraftet werden.



Julian Cilek ist zur Zeit der beste Jugendspieler

Mit 130 Mitgliedern ist die Tischtennisabteilung eine mittelgroße Abteilung in Reihen des TSV Tettnang. Sehr erfreulich ist die konstante Mitgliederzahl in Zeiten der Individualisierung und der zunehmenden Vereinsmüdigkeit. Indiz auch für eine funktionierende Jugendarbeit. Diese steht auch im Fokus der Bemühungen des Jugendleiter-Teams um Karli Knöpfler und Christian Mutzel.

Erfolgreiche Jugend

Die Jugendmannschaften waren in den letzten Jahren das Aushängeschild des TTC Tettnang. So spielte im vergangenen Spieljahr die erste Jungenmannschaft in der Bezirksliga vorne mit. Zum Saisonabschluss standen sie im "Final Four "des Bezirkspokals. Trafen im Halbfinale auf die stärkste Jugendmannschaft im Bezirk, den SV Deuchelried, wobei sie eine Niederlage hinnehmen mussten. Im Spiel um Platz drei fertigten Tobias Junginger, Frederik Unger, Julian Cilek und Stefan Merath den SC Vogt mit 4:1 ab. Die zweite Jungenmannschaft kämpfte sich in das Endspiel des Kreisklassenpokals, trafen dort auf Aulendorf. Silas Knöpfler, Brian Etzler und Alec Lim gewannen mit 4:2 und holten sich den Pokalsieg. In diesem Spieljahr musste nun ein - kleiner - Schnitt gemacht werden, da die beiden besten Jugendspieler, Tobias Junginger und Freddy Unger, zu den Aktiven gewechselt sind. Mit Stefan Merath und Julian Cilek stehen aber weitere überdurchschnittlich talentierte junge Männer an den Platten.

Insgesamt ist die Tischtennisabteilung im Jugendbereich mit 3 Jugendmannschaften im Spielbetrieb. Dabei spielt die 1. Jungen-Mannschaft mit Stefan Merath, Julian Cilek, Robin und Silas Knöpfler und Nikola Vuksanovic um die Meisterschaft in der Bezirksklasse mit. Zum Vorrundenabschluss stehen sie ohne Niederlage an der Tabellenspitze. Immerhin spielen sie wieder um den Aufstieg in die höchste Spielklasse im Bezirk Allgäu-Bodensee.

Auch die anderen beiden Jugendmannschaften schlagen sich tapfer, wenn es auch eher um die hinteren Plätze geht. Die 2. Jungen-Mannschaft spielt in der Kreisliga Bodensee, die 3 Jungen-Mannschaft in der Kreisklasse B Bodensee.

Bei Turnieren auf Bezirksebene wurden vordere Plätze erreicht. Julian Cilek belegte bei der Bezirksjahrgangssichtung in der Jahrgangsstufe U 15 den dritten Platz. Silas Knöpfler holte bei der Jahrgangsstufe U 12 den ersten Platz, und qualifizierte sich dabei für die Jahrgangssichtung, wo er Dritter wurde. Bei den Bezirksmeisterschaften belegte Julian Cilek im Jahrgang U15 den zweiten Platz und Silas Knöpfler wurde bei der U12 Konkurrenz dritter. Bei der Altersgruppe U13 stand Brian Etzler sogar ganz oben auf dem Siegertreppchen.

Für den Jugendbereich verantwortlich ist Karl Knöpfler. Er organisiert und macht das Jugendtraining. Ihm zur Seite stehen mit Christian Mutzel, er ist verantwortlich für den Trainingsbetrieb, und Tobias Junginger, zwei Spieler der ersten Herrenmannschaft, wo regelmäßig auch Trainingseinheiten abhalten. In den letzten Jahren hat man verschiedene Hilfsmittel für das Training angeschafft, welche auch regelmäßig eingesetzt werden. So ist bei den Jugendlichen das Spielen am Roboter sehr beliebt, nicht ganz so viel Spaß macht dagegen das Training mit den Springseilen oder mit der Strickleiter. Der Zulauf an Jugendlichen lässt nicht nur das Trainerteam optimistisch in die Zukunft blicken.



Jugendleiter Karl Knöpfler schaut erfreut dem Nachwuchs zu

TSV 1848 gemeinsam bewegen TETTNANG E.V.

Tettnanger Tettnanger Bierspezialitäten Seit 1847
FEINE BIERE AUS DER HOPFENSTADT TETTNANG.
Bärenplatz 7 - 88069 Tettnang
Telefon: 07542 / 74 52
www.Krone-Tettnang.de
AZ-Service: www.engl-media.de

Chaostage bei den Aktiven - Erste mit personellem Aderlass



Zur Rückrunde 2011 erklärte zuerst Thomas Schober seinen Rücktritt und Simon Rösch wollte ebenfalls kürzer treten. Im Sommer verkündete dann mit Nicki Seneschi der 3. Spieler aus der 1. Herren-Mannschaft seinen Rücktritt. Nachdem sich auch noch 3 Spieler längerfristig verletzten, war klar, dass dies nicht spurlos an der Tischtennisabteilung vorbeiging.

So steht die erste Herrenmannschaft zum Vorrundenabschluss mit nur einem Unentschieden auf dem letzten Tabellenplatz in der Bezirksklasse. Die 3. Mannschaft kämpft um den Klassenerhalt in der Kreisklasse A. Auch die Vierte tut sich in dieser Saison schwer. Sie steht am Tabellenende der Kreisklasse C.

Erfreulich sind die Ergebnisse in der 2. Mannschaft. Zum Abschluss der letzten Saison wurde in einem Relegationsspiel gegen die Sportfreunde aus Kau der Aufstieg knapp verpasst und in der aktuellen Saison steht man mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis im vorderen Mittelfeld der Kreisliga B. Ihr Pech ist, dass sie regelmäßig Spieler an die Erste abgeben müssen.
Beinahe allen Spielern täte ein wenig mehr Trainingseinsatz gut.



Vorstandsteam fast unverändert

2011 standen Neuwahlen im Vorstand an. Es gab nur leichte Veränderungen. Mit Simon Rösch schied ein Mitglied aus der Vorstandschaft aus. Abteilungsleiter Stefan Geßler kann auch weiterhin auf ein bewährtes und zuverlässiges Team zurückgreifen. Die vielen Aufgaben sind doch auf mehrere Schultern verteilt, dies zeigt sich auch im intakten Vereinsleben auch abseits der grünen Platten. Im Foto der neue Vorstand (v.l.) Jugendtraining - Christian Mutzel, Abteilungskassier - Reinhold Rehm, stellv. Abteilungsleiter / Jugendleiter - Karl Knöpfler, Spielbetrieb - Holger Hübner, Schriftführerin - Cornelia Müller, Abteilungsleiter - Stefan Geßler und Pressewart - Philipp Junginger.

MALERARBEITEN
BODENBELÄGE
PARKETTVERSIEGELUNG
Karl Sprenger
Malerbetrieb und Bodenbeläge
Mehrenberg 8 · 88069 Tettnang
Tel. 0 75 42/76 89 · Fax 5 48 68
Sprenger

WELTE
Haustechnik
Seestrasse 3
88069 Tettnang
Tel.: +49 (0) 7542-8093
Fax: +49 (0) 7542-54233
- Sanitär
- Flaschnerei
- Heizung
Pellet
Hackschnitzel
Scheitholz
- Solaranlagen
Bad + Wärme ist unsere Welt.

Vereinsleben 2011 mit “Special Olympics” und Zeltlager

Das Vereinsjahr 2011 beim TTC startete im Januar mit der Stadtmeisterschaft. Erfreulich war die hohe Beteiligung der Sportfreunde aus Kau, mit denen zukünftig im Wechsel die Stadtmeisterschaften ausgetragen werden.



Im vergangenen Spieljahr erfolgreich in der höchsten Spielklasse im Bezirk und im Bezirkspokal Dritte: (v.l.) Julian Cilek, Frederik Unger, Tobias Junginger und Stefan Merath.

Im April folgte mit dem Affenfest ein zünftiger Saisonabschluss mit knapp bemessener Wanderung und reichlich bemessenem Essen im Brünnle in Tettnang. Um keine falschen Vermutungen aufkommen zu lassen: Affenfest darum, die Mannschaftskasse stellt einen Affen dar.
Nach der traditionellen Mai-Wanderung mit anschließendem Grillen ging es zum Freundschaftsbesuch nach Ludwigsburg, genauer Eglofsheim. Nach Stadionbesuch (VfB Stuttgart gegen Hannover 96) wurde gegen die Sportfreunde aus Eglofsheim ein Freundschaftsspiel ausgetragen, während und in dessen Anschluss ein sehr geselliges Beisammensein folgte.

Beim Tischtennis Bodensee-Cup im Rahmen der Special Olympics für behinderte Sportler, der in Tettnang durchgeführt wurde, suchte der lokale Organisator, das Heim Pfingstweid ehrenamtliche Kräfte. Ehrensache für unsere Abteilung hier mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Veranstaltung an 3 Tagen mit über 400 Sportlern war ein riesiger Erfolg.

Ende der Sommerferien ging es dann für die Jugend ins beliebte Zeltlager an einen Badesee. Im Rahmen von "Tettnang in Bewegung" wurde im Herbst dann für interessierte Kinder noch ein Tischtennis-Jedermann-Turnier organisiert. Zum Jahresausklang gab es noch ein vorweihnachtliches Kegeln, mit kleinen Überraschungen.

Das gesellschaftliche Vereinsjahr wurde schließlich beschlossen mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier im Gasthof Traube, der Heimat des TTC. Neben "Kruschtwichteln" und den obligatorischen Rückblicken in Wort und Bild gab es für Karl Knöpfler noch eine besondere Ehrung. Er bekam vom TSV Vorsitzenden Kurt Federau für seine langjährigen Verdienste die goldene Ehrennadel des TSV Tettnang überreicht.

Den sportlichen Abschluss mit offenem Ausgang bildete der traditionelle Coronator-Cup kurz vor Weihnachten. Da im Jahr zuvor die "begehrteste Trophäe Oberschwabens" zum ersten Mal nach Meckenbeuren ging, war es sehr wichtig, dass der Pokal wieder nach Tettnang zurückkam. Dies schaffte Udo Kienzle in überzeugender Manier.



Beim Freundschaftstreffen in Eglofsheim



Udo Kienzle mit dem Coronator-Cup

regionalwerk BODENSEE

Jetzt punkten!
• Günstige Energie-Preise
• Persönliche Präsenz vor Ort
• Regionales Engagement
Rufen Sie uns kostenlos an:
0800 1122008
www.rw-bodensee.de
unsere Energie vor Ort



1a Autoservice in Tettnang
KFZ Brugger
· Reparaturen, Kundendienst aller Fabrikate
· Unfallinstandsetzung
· HU+AU im Haus
· Reifen- und Bremsenservice
· Klimaservice
· Autoglas Ersatz und Reparatur
· Fehlerdiagnose/Kfz-Elektronik
· Autogasnachrüstung
Fon 0 75 42 / 5 52 60
1a autoservice
KFZ Brugger· Neuhäusle 1/2 · 88069 Tettnang

Keine großen Überraschungen bei Vereinsmeisterschaften

Viele spannende Spiele und ein hohes sportliches Niveau zeichneten die diesjährigen Stadtmeisterschaften aus. Das Teilnehmerfeld bei den Jugendlichen war etwas schwächer als erwartet, dafür nahmen bei den Aktiven soviele wie schon lange nicht mehr teil.

Erstmalig richtete der TTC Tettnang zusammen mit den Sportfreunden vom SSV Kau die Stadtmeisterschaften aus. Zwischen den beiden Vereinen ist eine tolle sportliche und freundschaftliche Kooperation entstanden, und die Stadtmeisterschaften werden nun im jährlichem Wechsel organisiert und so das nächste Mal in Kau ausgetragen.
Bei der Jugend setzten sich mit Tobias Junginger und Stefan Merath die Favoriten klar durch und trafen im Endspiel aufeinander. Auf Augenhöhe und nach offenem Schlagabtausch war es dann Junginger, welcher sich nach fünf packenden Sätzen den Meistertitel sicherte. Im Spiel um Platz drei gewann Julian Cilek gegen Nicola Vuksanovic. Bei der Doppelkonkurrenz siegte Tobias Junginger zusammen mit Silas Knöpfler. Sie gewannen gegen Stefan Merath/ Brian Etzler.
Bei den Aktiven gab es ein großes Teilnehmerfeld mit einer sehr guten sportlichen Qualität. So waren einige Spitzenleute am Start, Werner Bertsch von den Spfr. Friedrichshafen, Simon Schobloch, Alex Zick und Timo Schwarz vom SSV Kau und Markus Eser und Simon Rösch vom TTC Tettnang. In den Gruppenspielen blieben die großen Überraschungen aus. Bei den Viertelfinalspielen setzten sich Werner Bertsch (Spfr. Friedrichshafen)gegen Karl- Heinz Kort und Markus Eser gegen Philipp Junginger klar durch. Timo Schwarz (SSV Kau) holte einen 3:1 Sieg gegen Christian Mutzel und Stefan Gessler rang Simon Rösch nach fünf Sätzen nieder. Im ersten Halbfinale sicherte sich Eser mit einem 3:1 Sieg gegen Bertsch den Finaleinzug. Äußerst spannend verlief das zweite Halbfinale. Hier war es Gessler, welcher mit etwas Glück und Nervenstärke gegen Schwarz den Entscheidungssatz mit 13:11 gewann. Den Zuschauern wurde dann ein tolles Endspiel geboten. Mit großem Kämpferherz stellte sich Gessler dem angriffsfreudigen Eser gegenüber. Nach hochklassigen und spannenden vier Sätzen setzte sich Eser mit seinem druckvollen Spiel knapp durch und verteidigte so seinen Titel erfolgreich.
Im Doppelendspiel standen sich Walter Eser/ Markus Eser und Simon Rösch/ Stefan Gessler gegenüber. Die Entscheidung fiel erst im fünften Satz. Hier waren es Rösch/ Gessler, welche knapp mit 11:9 die Oberhand behielten. Einen tollen dritten Platz belegten die Jugendspieler Tobias Junginger/ Stefan Merath.

Das erstklassige Bewirtungsteam vom TTC sorgte neben den Tischtennisspielen für eine tolle Verpflegung für Spieler und Zuschauer bis in die Abendstunden.





Links die erfolgreichen Jugendlichen (v. l.) Julian Cilek, Tobias Junginger, Silas Knöpfler und Stefan Merath. Auf dem rechten Foto die Sieger bei den Aktiven (v. l.) Simon Rösch, Markus Eser und Stefan Gessler.





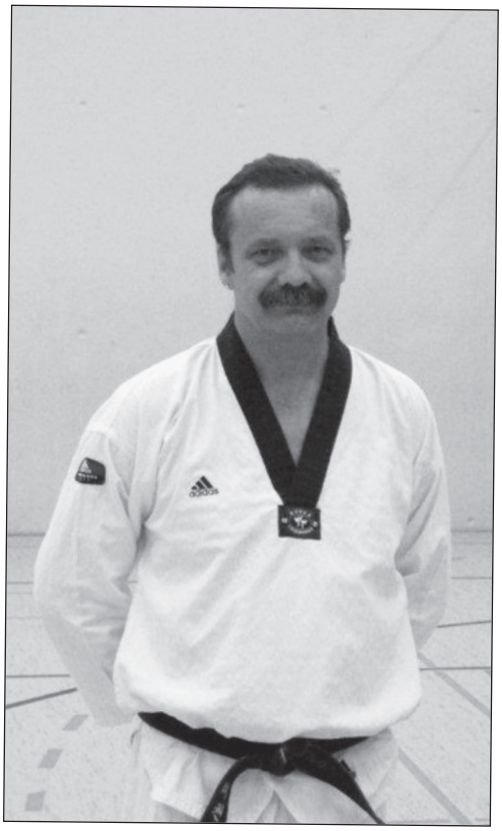


Tae-Kwon-Do

SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Kinder & Anfänger	Di., 18:30 - 19:30 Do., 18:30 - 19:30	Gym ThW			●	●	●					
Erwachsene & Fortgeschrittene	Di., 19:30 - 20:30 Do., 19:30 - 20:30	Gym ThW						●	●	●		

ThW - Turnhalle an der Weinstraße | Gym - Gymnasium-Sporthalle





Tae-Kwon-Do - eine Kampfkunst!

Ein Bericht von Hendrik Sinnstein, ein 10jähriger, begeisterter Trainingsteilnehmer der Tae-Kwon-Do-Abteilung im TSV Tettnang.

"Unser Hauptanliegen ist es, neben der körperlichen Fitness, einen, wenn auch bescheidenen Beitrag dazu zu leisten, dass die Kinder und Jugendlichen, die bei uns trainieren, als starke Persönlichkeiten durchs Leben gehen können. Wir versuchen ihnen zuzeigen, dass sie durch eigenes Tun, durch Eigenwirksamkeit, zum Erfolg kommen. So sollen sie erkennen, dass sie selber für ihr Leben verantwortlich sind und durch Disziplin und Anstrengung es selber gestalten und zum Ziel kommen können. Aber lassen wir doch einen Schüler zu Worte kommen, wie er aus seiner Sicht das Training sieht."

Wolf-Rüdiger Schepkowski,
Trainer und Prüfer Tae-Kwon-Do im TSV

Hallo,

ich bin Hendrik, 10 Jahre alt, und seit einem Jahr im Tae-Kwon-Do. Schwieriges Wort - nicht wahr?

Die Sportart kennt Ihr sicherlich, doch wer weiß was Tae-Kwon-Do bedeutet? Ich verrate es Euch: Tae heißt **Fuß**, Kwon heißt **Faust** und Do heißt **Weg der Kunst**.

Beim Tae-Kwon-Do hat man keine Sportkleidung an sondern einen speziellen Tae-Kwon-Do-Anzug. An der Gürtelfarbe erkennt man, wie hoch die Kämpfer sind. Weiß bedeutet Anfänger, dann kommt gelb, grün, blau, braun und mit schwarz ist man Meister.

Und wenn Ihr jetzt wissen wollt, wie eine Trainingsstunde bei uns aussieht, dann müßt Ihr unbedingt weiter lesen.

Beim Betreten der Trainingshalle verbeugen wir uns. Wir machen das als Zeichen der Dankbarkeit, weil wir dort trainieren dürfen.

Wie bei jeder anderen Sportart müssen wir uns zu Beginn der Stunde warm laufen, dann ist die Verletzungsgefahr geringer. Aufwärmen heißt: Rennen und rennen und rennen und rennen immer und immer wieder im Kreis herum, bis wir total außer Puste sind.

Dann begrüßen wir unsere Trainer. Dazu stellen wir uns in der Halle auf. In der ersten Reihe die vier höchsten Gürtelträger und dahinter die "Gürtelniedrigeren". Und wenn ich hier schreibe Reihe, dann meine ich eine ordentliche, exakte Reihe und keinen Haufen!

Nach diesen Ritualen beginnt das Training in kleinen Gruppen. Wir üben die einzelnen Bewegungsabläufe und Kombinationen. Die sind wichtig, damit wir die Prüfung für den nächst höheren Gürtel machen dürfen. Toll finde ich es, wenn wir auf die Pratze und den Boxsack schlagen dürfen.

Am Ende der Stunde stellen wir uns wieder in Reihen auf. Jeder bekommt vom Trainer seine Trainingskarte und danach verbeugen wir uns wieder: zuerst vor dem Trainer und danach beim Verlassen der Halle.

Wir sind eine nette Truppe, Mädchen und Jungs, und Tae-Kwon-Do macht total Spaß. Kommt doch einfach mal vorbei und schaut zu. Oder besser noch: macht mit!



Der Lohn für fleissiges Training: Hendrik bekommt von seinem Trainer Wolf-Rüdiger Schepkowski den gelben Gürtel überreicht!





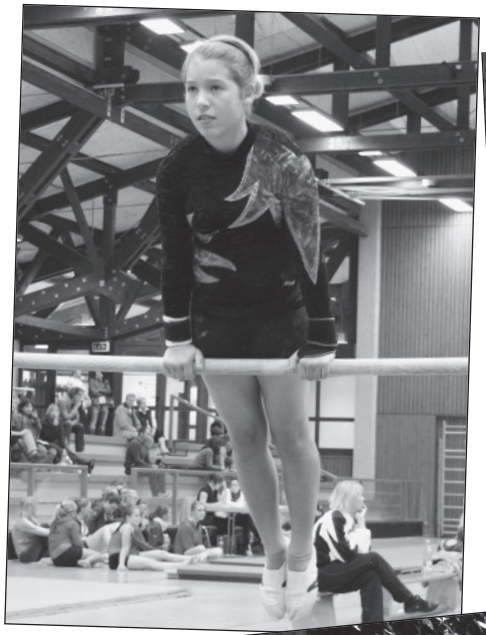


Schöne Zähne –
Wir geben Ihnen **Lebensqualität** zurück!

wiesenack dental-labor
Bahnhofstr. 12
88069 Tettnang
Telefon: 07542 / 8333
e-mail: h.wiesenack@gmx.de

zoller zahntechnik
Meistersteig 19/10
88069 Tettnang
Telefon: 07542 / 7370
e-mail: zahntechnik-zoller@t-online.de

OMV Tankstelle
● Shop ● Waschanlage
● Reifendienst ● Batteriedienst
365 Tage im Jahr
sind wir für Sie da –
Ihr OMV-Team, Peter Bießmann
Ravensburger Straße 17 · 88069 Tettnang
Telefon 0 75 42 / 78 78 · Fax 0 75 42 / 5 32 09
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7 – 22 Uhr, Sonn- und Feiertag 8-22 Uhr

















TURNEN



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Hits for Kids! Eltern-Kind	Mo., 16:00 - 17:00 Di., 17:00 - 18:00	ThW CGH	●									
Hits for Kids! Vorschule	Mo., 17:00 - 18:00 Di., 17:00 - 18:00	ThW CGH		●								
Hits for Kids! Jungs	Di., 17:00 - 18:00	CGH		6+	●							
Hits for Kids! Mädchen	Do., 17:00 - 18:00	CGH		6+	●							
Jungs: TURNEN!	Di., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Mädchen: TURNEN!	Di., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Jugend: TURNEN!	Di., 19:40 - 21:10	CGH					●					
Leistungsturnen F- bis D10-Jgd.	Di., 17:00 - 18:30 Do., 17:00 - 18:30	CGH CGH			●							
Leistungsturnen ab D11-Jgd.	Di., 18:00 - 21:00 Do., 18:00 - 20:00	CGH CGH				●	●					
Slow-Motion-Fitness, gemischt	Mo., 18:30 - 19:30	ThW						●				
Fitnesstime, Frauen	Mo., 19:30 - 21:00	ThW						●	●	●	●	
Jazzdance & Funky	Mo., 20:00 - 21:30	GyS						●	●			
Faustball Männer	Mo., 20:30 - 22:00	StH						●	●	●	●	●
Raum für Freizeit-Turnen	Di., 19:40 - 22:00	CGH						●	●	●	●	●
Fitnessmix	Do., 19:30 - 21:30	StH						25+	●	●	●	●
Fit & Vital	Mi., 20:00 - 22:00	ThW								●	●	
Gesundheitsmix	Mi., 19:00 - 20:00	ThW									●	●
Plus / Minus 65	Mi., 15:00 - 17:00	Foy										●

ThW - Turnhalle an der Weinstraße | CGH - Carl-Gührer-Halle | StH - Stadthalle
Foy - Foyer der Stadthalle | GyS - Gymnastikraum Schillerschule

136 Mädchen und Jungs beim Kinderturnfest in Tettnang

Die Kinder strahlten mit der Sonne um die Wette: Sport, Spiel und Spaß standen am Sonntag in Tettnang auf dem Programm. Bei bestem Wetter fanden 136 Kinder und Jugendliche den Weg in die Carl-Gührer-Halle, wo die Turnabteilung des TSV Tettnang das Bezirkskinderturnfest des Turngaus Oberschwaben ausrichtete. Turnen, Leichtathletik und Rope Skipping waren die Sportarten, in denen die Kinder und Jugendlichen ihre Besten ermittelten. Ein vielfältiges Rahmenprogramm sorgte dafür, dass nie Langeweile aufkam.

Das Gewusel ist groß beim Kinderturnfest. Scheinbar unzählige Kinder laufen und turnen durch die Gegend, kaum vorstellbar, dass hier jemand den Überblick behält. Und doch geht's. In einzelnen Riegen durchlaufen die Nachwuchssportler mit ihren Betreuern die einzelnen Stationen ihres Wettkampfes. Mama und Papa sitzen auf der Tribüne und drücken die Daumen. Reine Turnwettkämpfe gibt's genauso, wie eine Mischung aus Leichtathletik und Turnen. Und wer noch mehr Auswahl haben möchte, beteiligt sich am so genannten Wahlwettkampf, bei dem die Kinder aus zehn angebotenen Disziplinen drei auswählen können. Hier sind dann zusätzlich noch Rope Skipping und Minitrampolin dabei. So wird in der Halle geturnt, im Stadion nebenan geworfen, gesprungen und gesprintet und auf dem Platz dazwischen mit dem Seil gehüpft. Wenn dann der Wettkampf zu Ende ist, gibt's draußen ein vielfältiges Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten, wie eine Spielecke oder Kinderschminken. Langeweile kommt freilich keine auf.

Die Turnabteilung des TSV Tettnang hatte viel zu tun. Ein mehrköpfiges Vorbereitungsteam unter der Leitung von Abteilungsleiter Harald Franzen sorgte für einen reibungslosen Ablauf bei den Wettkämpfen, der Verpflegung und dem Rahmenprogramm. Unterstützung hatten die Turner dabei von der Abteilung Leichtathletik, die die Wettkämpfe im Stadion organisierten.

Die Zeit zwischen Wettkampfende und der Siegerehrung wurde mit einem Festnachmittag überbrückt. Mit einem beeindruckenden Einblick in ihre Sportart begeisterte hier zunächst die Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins Tettnang, bevor die Kinder beim Staffelspiel einen Hindernisparcour in möglichst kurzer Zeit bewältigen mussten.

Dann war es endlich soweit: Bei der Siegerehrung gab's die am Vormittag verdienten Medaillen und Urkunden. Tolle Preise warteten dabei für die Turnfestsiegerinnen und -sieger, die von Tettnanger Geschäften gespendet wurden. Am erfolgreichsten schnitt dabei der TSV Tettnang ab, der mit Nils Mohr, Carmen Lim, Lena Franzen, Mona Nachbaur und Jasmin Pfeiffer fünf Turnfestsieger stellte, gefolgt von der Turnerschaft Friedrichshafen mit deren vier (Fabian Seitzer, Anna-Lena Ksobiak, Bianca Hammer und Nadine Hiltel). Mit Alina Roch und Ina Göser konnte der SV Kehlen zwei Turnfestsieger stellen, darüber hinaus konnten Charlotte Marianek vom TV Kressbronn sowie Julian Letzner von der TSG Wilhelmsdorf ihre Wettkämpfe gewinnen.

Mit dem "Tettnang-in-Bewegung-Wahlwettkampf" wurde in diesem Jahr eine zusätzliche Wettkampfklasse angeboten, in der Kinder und Jugendliche am Kinderturnfest teilnehmen konnten, die nicht in einem Verein Mitglied sind. Die Teilnehmenden Mädchen und Jungen hatten großen Spaß und freuten sich sehr über die gewonnen Urkunden, Medaillen und Preise.



Vielseitigkeit war gefragt beim Wahlwettkampf des Kinderturnfestes in Tettnang



BEWEGUNGSMELDER

Auch online!

www.tsv-tettnang.de



Seniorengymnastik „PLUS / MINUS 65“

Beweglich bleiben bzw. werden durch Aktivitäten und Bewegungen für Körper und Geist. Dies versuchen wir durch abwechslungsreiche Sportstunden zu erreichen bzw. zu vermitteln. Zum Thema „Sturzprophylaxe“ versuchen wir durch gezielte Übungen Mobilität zu entwickeln, Stärke aufzubauen, Sicherheit zu vermitteln und Beweglichkeit zu erhalten.
Wer Interesse und Spaß an der Bewegung hat, einfach vorbeikommen und mitmachen. Wir treffen uns jeweils am Mittwoch um 15.00 Uhr im Foyer der Stadthalle.



„FIT und VITAL“

Körperlich und geistig fit und vital bleiben bzw. werden, das ist der Wunsch aller Menschen. Bei der Gymnastikgruppe für Frauen im mittleren Alter versuchen wir durch gezielte Übungen in der Sportstunde diesem Ziel näher zu kommen. Zur Unterstützung haben wir seit einiger Zeit das Sportgerät den „Pezziball“. Der Pezziball ist ein motivierendes Trainingsgerät, und es macht Unheimlich Spaß, mit ihm zu arbeiten.
Wenn Du interessiert bist, einfach vorbeikommen und mitmachen. Sportstunde: Mittwoch um 20.00 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße.

Jedermann-Abteilung in 2011

Das Sportjahr 2011 begann im April mit einem prima Ergebnis für die Faustballer unter den Jedermännern. Beim Gausenioren-Turnier in Wangen fand sich die Mannschaft am Ende, punktgleich mit dem Sieger, auf dem 3. Platz wieder.

Gemeinsame Ausflüge gehören zur langen Tradition der Sparte. Im Juni besuchten die Sportler mit Ihren Angehörigen das Wasserwerk in Sipplingen und liessen sich dort die Aufbereitung des Bodenseewassers zeigen.
Kultur und Spaß standen beim Besuch der Altusrieder Freilichtbühne im Juli im Vordergrund. „Die drei Musketiere“ hieß das Schauspiel. Die angereisten Jedermann-Turner, samt Anhang, waren von dem gebotenen Spektakel begeistert.
Auch die Bergkondition wurde dieses Jahr wieder getestet. Ein Wochenende in Zug am Arlberg bei bestem Bergwetter und herrlicher Landschaft ging leider viel zu schnell vorbei. Es besteht deshalb durchaus die Wahrscheinlichkeit einer Wiederholung im kommenden Jahr.
Im Jahresverlauf durfte natürlich das eine oder andere private Terrassenfest nicht fehlen. Diese Zusammenkünfte gehören, wie auch der offizielle Jahresabschluss im November, mittlerweile zum festen Bestandteil der Jahresplanung. Letzterer fand heuer zum ersten Mal im Gasthof Kreuz in Tannau statt. Dr. Waldemar Herz sorgte mit einem hochinteressanten Lichtbildvortrag über seine Reise nach Äthiopien für Kurzweil.
Das Jahr klingt, wie schon fast üblich, aus mit einem gemeinsamen Kaffee-Nachmittag mit den Angehörigen im Bauerncafe Betznau.
Auf sportlicher Seite steht ein Freundschaftsspiel mit der Faustballmannschaft aus Ratzenried und ein Spaß-Kegeln zum Jahreswechsel an. Die Jedermänner freuen sich auf die neue Saison mit viel sportlicher und gesellschaftlicher Abwechslung.



Ein Highlight bei der Jedermann-Gruppe waren wieder die gemeinsamen Ausflüge

FREIE ARCHITEKTIN
HEIDI SCHÖMEZLER
PLANUNG
BAULEITUNG
SANIERUNG
UMBAUTEN
HOCHSTRASSE 18 · 88069 TETTNANG
TEL. 0 75 42/76 87 · FAX 0 75 42/5 15 49
E-Mail: heidi.schoemezler@t-online.de

Das Fachgeschäft für Ihr Büro
Büromaschinen
Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax
Büromöbel
Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen
M. Schülling
TETTNANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10

Unsere Gruppen Freizeitturnen & Jungs:TURNEN!

Unter der Überschrift "Freizeitturnen" fassen wir alle die zusammen, die früher mal im Leistungsbereich geturnt haben, zugezogen sind und in Tettnang einen Platz suchen, sich dem Turnsport weiter zu widmen.

Auch unsere Ex-Turnerinnen und -Turner kommen hierher wieder zurück, nachdem sie sich beruflich gefestigt haben. Geturnt wird an allen Geräten. Ziel ist es aus dieser Gruppe heraus die Jugend zu aktivieren um mit auf die großen mehrtägigen Turnfeste zu gehen. 2012 findet das z. B. über Pfingsten in Heilbronn statt.
Die Möglichkeit hierzu ist ideal, da das Training in der gleichen Halle mit der Jugend stattfindet und dadurch der Auf- und Abbau der Geräte in viele Hände verteilt wird.
In dieser Trainingszeit wird auch das Sportabzeichen im Turnen abgenommen. Eine telefonische Voranmeldung ist erwünscht.

Jungs:TURNEN!

Das Jahr 2011 stand in dieser Gruppe im Zeichen von Veränderungen. Dies hat zeitweise zu einer deutlich kleineren Gruppe geführt. Durch die aktive Werbung der Teilnehmer bei ihren Mitschülern sind einige neue Gesichter in die Carl-Gührer-Halle gekommen. Dort bekamen die Jungs einen ganz anderen Eindruck vom Turnen als sie es aus der Schule kennen und habe diese Sportart für sich ganz neu entdeckt und finden Turnen plötzlich voll cool. Das hängt sicher auch an den exklusiven Sportgeräten, die die Turnabteilung sich in den letzten Jahren zugelegt hat. Es sind noch ein paar Plätze in der Gruppe frei und vielleicht interessiert es doch den Einen oder Anderen, ein paar coole Tricks auf dem Großtrampolin oder dem AirTrack zu erlernen.



Viel Spaß haben die Jungs natürlich auf dem Trampolin

Jungend: TURNEN & Trapolinos

Das Turnen in Tettnang wurde in 2011 neu entdeckt - zumindest was die jungen Männer ab 15 Jahre und die "ausgewachsenen" Wettkampfturnerinnen betrifft.

Es macht richtig Spaß in so einer Gemeinschaft neue Tricks vor allem auf der neuen AirTrack-Bahn zu erlernen. Hier ist auch die Geburtsstätte der Trampolinos, die es nur in gemischter Form von Mädchen und Jungs gibt. Im Jahr 2011 gab es drei Highlights.
Der Auftritt auf der IBO in Friedrichshafen, bei dem Thomas Andergassen aus unserm AirTrack ein Unikat mit seiner Unterschrift gemacht hat. Beim Bählesfest, wo wir Unterstützung von ehemaligen Kaderturnerinnen aus Friedrichshafen, Turnern von der ersten Mannschaft vom Turngau Oberschwaben und talentierte Tettnanger Nachwuchsturner, die wir mangels Anzahl nach Ailingen schicken und fördern.



Die Trampolinos beim Nikolausturnen

Geradezu spektakulär war der Auftritt der Trampolinos beim Nikolausturnen. Weil kurzfristig einige Akteure ausfielen, mußten Turner von Kressbronn und Wangen einspringen, während die Vorstellung schon lief. Dank der großen Routine unserer "Aushilfen" wurde das vom Publikum gar nicht bemerkt und die Nummer mit einem großen Applaus gefeiert.

Interessenten können sich bei unseren Jugendvertretern gerne melden. Sie organisieren auch selbständig Besuche im Leistungszentrum in Friedrichshafen wo es eine Schnitzelgrube gibt und gleichgesinnte in der Halle sind.

LAYER
FASHION FOR WORKER
Berufsbekleidung
und Arbeitsschutz
auf 1400 m²
Verkaufs- und Lagerfläche
Tettnang-Bürgermoos
Klausenburgerstr. 13
www.layer-abholmarkt.de

WOLF
ELEKTROTECHNIK
ELEKTRO - GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
TV - SAT - SERVICEWERKSTATT
TELEKOMMUNIKATION
HAUSGERÄTE KUNDENDIENST
Hemigkofener Strasse 20
88079 Kressbronn
Tel. 07543/6347
Fax 07543/5789
Karlsdorfer Strasse 43
88069 Tettnang
Tel. 07542/8399
Fax 07542/52791

Turnen in all seinen Facetten und viel Spaß

Sie heißen Maja, Selina, Jannika oder Merle, sie sind zwischen fünf und zehn Jahren alt, und an diesem Donnerstagnachmittag können sie kaum erwarten, dass es endlich losgeht: Ihre Übungsleiterin Birgit Franzen hat sich für die Stunde etwas ganz Besonderes einfallen lassen und das große Trampolin aufgebaut.



Die Gruppe mit Übungsleiterin Birgit Franzen (li) und Helferin Elena Neut (re.)

Die Mädchen haben sich angestellt und schnattern munter, bis sie endlich auf die mit rund neun Quadratmetern üppig bemessene Sprungfläche dürfen. "Den Popoklatscher finden wir am lustigsten", erklären die jungen Damen. Birgit Franzen ist inzwischen auf dem Trampolin. "Wir springen mit starken Beinen gerade nach oben", erklärt sie noch einmal die Grundbegriffe. Sicherheit spielt beim Trampolin eine besonders große Rolle. Bevor die Mädchen so richtig loslegen dürfen, müssen sie deshalb erst einmal zeigen, dass sie die wichtigste Fertigkeit auf dem großen Sportgerät beherrschen: Das Stoppen.

Zunächst steht für die Mädchen in dieser Gruppe die Freude an Bewegung im Vordergrund. Deshalb spielen in dieser Gruppe nicht nur die klassischen Bestandteile des Turnens an Geräten eine Rolle. "Bei uns gibt es auch viele Spiele, oder wir üben mal eine Tanzchoreografie ein", zählt Birgit Franzen Bestandteile auf.

Seit rund einem Jahr betreut Birgit Franzen die Mädchen nun. Sie hat die Gruppe von Ulla Eschrich übernommen, die nach vielen Jahren als Übungsleiterin nun kürzer treten will. Birgit Franzen hat von der erfahrenen Kollegin auch fachlich gelernt, vor allem aber schätzt sie ihre menschlichen Qualitäten: "Ulla hat in allen Belangen immer ein offenes Ohr, und man hat immer gemerkt, dass sie gern zu ihren Kindern kommt."

Überhaupt spielt für Birgit Franzen das Wir im Team eine große Rolle. "Die Zusammenarbeit mit Elena Neut und Stefanie Kaistra ist für mich unverzichtbar", sagt die Übungsleiterin. Das geht über eine bloße Unterstützung weit hinaus, weil beide Turnerinnen auch selbstständig mit einzelnen Kindern arbeiten.

Und was steht für das kommende Jahr auf dem Programm? "Die Mischung macht's: Auch 2012 werden wir an Geräten turnen, viele Spiele machen und Tanzelemente einbauen", umreißt die Übungsleiterin das Programm. Für den heutigen Nachmittag hat der Spaß auf dem Trampolin nach einer halben Stunde aber leider schon ein Ende: Die nächste Gruppe darf ran, und die Turnmädchen beschäftigen sich ganz irdisch mit einem Laufspiel und auf dem Bodenläufer.

Hits for Kids! Mädchen findet donnerstags in der Carl-Gührer-Halle von 17 bis 18 Uhr statt, Übungsleiterin ist Birgit Franzen.

Klausurtagung: Abteilung plant ihre Zukunft

Zum zweiten Mal nach 2007 gings für den Vorstand und einen Teil der Übungsleiter der Turnabteilung auf Klausurtagung. In Eglofs sollte ein Wochenende lang die Zukunft der Abteilung geplant werden.



Waren in Eglofs auf Klausurtagung, um ihre Abteilung fit für die Zukunft zu machen: (v.l.) Birgit Franzen, Birgit Müller, Helene Hiller, Ulla Eschrich, Yvonne Kneis, Oliver Schneider, Larissa Maier, Hermann Diesch, Harald Franzen und Hanne Hanschur (Es fehlt Elke Schömezler).

Den Beginn am Freitag Abend machte die Abteilungsleitung. Angeregt diskutierend wurden die Themen erarbeitet, die die Schwerpunkte der kommenden beiden Tage bilden sollten.

Am Samstag Morgen bekamen Harald Franzen und seine Vorstandskollegen dann Verstärkung. Übungsleiterinnen aus allen Hauptsparten sowie die Jugendvertretung waren vor Ort, um Themen wie Mitgliederwerbung, Stärkung des Ehrenamtes, Zusammensetzung des zukünftigen Angebots und Öffentlichkeitsarbeit zu erörtern.

Heraus kamen nach drei arbeitsreichen Tagen viele Maßnahmen, die es nun gilt, in der täglichen Vereinsarbeit umzusetzen. Und natürlich war das Wochenende in Eglofs nicht nur harte Arbeit, sondern auch eine teambildende Maßnahme.

Gut beraten. Aus nächster Nähe. Bei Ihrer SV Geschäftsstelle.
Geschäftsstelle
Franz Mayer
Friedhofstr. 1
88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 9 38 23-0
Was auch passiert:
Sie haben ja uns!
SV Sparkassen Versicherung
Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de

BAUER LANDERER
Spargelbauer LANDERER
SPARGEL
Schälservice im Hofladen
ERDBEEREN
HEIDELBEEREN
HIMBEEREN
SÜßKIRSCHEN
HOFLADEN IN SCHWARZENBACH
April bis Juli täglich 8 - 19 Uhr geöffnet
Info 07542/1663

Gautreffen des Turngaus in der Stadthalle Tettnang

Im Oktober fand in der Tettnanger Stadthalle das 24. Gautreffen des Turngaus Oberschwaben statt. Vereine aus dem Turngau sorgten mit ihren abwechslungsreichen Vorführungen für gute Unterhaltung bei den anwesenden Gästen. Die Turnabteilung des TSV Tettnang hatte die Organisation vor Ort übernommen.



Trat 2011 unter anderem auch beim Gautreffen auf: Ingrid Beck mit ihrer Jazz-Dance-Gruppe

Hanne Kraus vom Turngau Oberschwaben gab Einblicke in die Geschichte der Gautreffen des Turngaus, bevor Tettnangs Bürgermeister Bruno Walter und der Vorsitzende des TSV Tettnang, Kurt Federau, die knapp 300 Gäste und Akteure in der Stadthalle begrüßten.
Den Start auf der Bühne machten die Kindergruppen vom TSV Tettnang. Sowohl Eltern-Kind als auch Vorschulgruppen waren mit von der Partie. Mit großem Eifer zeigten die Mädchen und Buben im Alter von zwei bis sieben Jahren, was man mit Kastenteilen so alles machen kann. "Auf der Schwäbischen Eisenbahn" war das Thema und die Kinder hatten sichtlich Spaß daran. Auch die Zuschauer fanden die kleinen Turner toll, was der große Beifall am Ende der Darbietung zeigte.
Die zweite Gruppe kam auf Friedrichshafen und zeigte das Finalbild der Weltgymnastrada in Lausanne 2011. Die Showtanzgruppe "Pinacolada" vom SV Äpfingen glänzte durch ihre tollen Kostüme und ihren eindruckvollen Tanz mit einer riesigen Steckdose.
Dann war wieder die Turnabteilung des TSV Tettnang an der Reihe. Die Aerobicgruppe von Birgit Reutter zeigte einen Tanz mit Reifen. Mit gekonnten Schritten und ihren "Sonnenstrahlen" erwärmten sie das Publikum.
Eine Mädchenturngruppe aus Mittelbiberach gab schönes Bodenturnen auf die Musik von "Cascada" zum Besten.
Die Jazztanzgruppe des TSV Tettnang unter der Leitung von Ingrid Beck überzeugte mit tollen Kostümen und zwei sehr professionell ausgeführten Tänzen. Die Stücke waren sehr temporeich. Man sah den Tänzerinnen an, dass sie riesigen Spaß an der Bewegung haben.
Zum Abschluss eines schönen und unterhaltsamen Nachmittags kamen die Übungsleiter mit ihren Gruppen auf die Bühne, um ein Gruppenfoto zu machen und allen Beteiligten zu danken.

Spaß an Bewegung schon für die ganz Kleinen

In insgesamt vier Gruppen bietet die Turnabteilung für Klein- und Vorschulkinder ein Programm unter der Bezeichnung Hits for Kids! an, das vor allem den Spaß und die Freude an Bewegung aufgreifen und fördern will: Bei Hits for Kids! Eltern-Kind kommen zwei- bis vierjährige Kinder auf ihre Kosten, bei den größeren dürfen die vier- bis sechsjährigen in der Gruppe Hits for Kids! Vorschule turnen. In der ersten Gruppe sind Mama oder Papa (oder auch mal Oma und Opa) dabei, die größeren Kinder kommen schon alleine in die Halle.



Highlight unserer Kinderturngruppen ist das Nikolausturnen mit tollen Vorführungen

Den Übungsleiterinnen Elke Schömezler, Birgit Franzen und Birgit Müller ist vor allem eines wichtig: "Die Kinder sollen einfache, aber vielfältige Bewegungsfertigkeiten erlangen. Eine Spezialisierung streben wir nicht an", erklärt Elke Schömezler, die seit mehr als 30 Jahren als Übungsleiterin arbeitet. Ein einfacher Bewegungsablauf, den die Kinder dennoch in ihrer korrekten Form lernen sollen, ist zum Beispiel das Seilhüpfen. Um die ganze Vielfalt anzubieten, lassen sich die drei Frauen einiges einfallen: Abwechslungsreiche Gerätelandschaften bieten den kleinen Turnern Möglichkeiten zum Klettern, Balancieren, Hüpfen, Hangeln, Krabbeln und zum Überwinden von Hindernissen. "Solche Bewegungen lassen sich auch einfach mit anderen motorischen Fähigkeiten kombinieren. Zum Beispiel lassen wir die Kinder Gegenstände wie einen Tennisring oder ein Bohnensäckchen transportieren", erzählt Birgit Franzen.

Folgende Termine werden angeboten:
Montag in der Turnhalle an der Weinstraße von 16-17 Uhr Hits for Kids! Eltern-Kind, 17-18 Uhr Hits for Kids! Vorschule (beide Elke Schömezler).

Am Dienstag in der Carl-Gührer-Halle von 17-18 Uhr turnen beide Gruppen parallel bei Birgit Müller (Eltern-Kind) und Birgit Franzen (Vorschule).

alles aus blech ...
hans | christen
bauflaschnerei
Kaminverwahrungen
Dachrinnen
Blechdächer
07542. 54666
0172. 8320675

Torstuben Tettnang
Gasthof und Gästehaus
Ulrike Schühle
Bärenplatz 8 - 88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 93 86 0 - Fax 0 75 42 / 93 86 24
www.torstuben-tettnang.de - hotel@torstuben-tettnang.de
Donnerstag Ruhetag

Spaßig: TSV-Turner beim Gauturnfest in Kressbronn

Mit einer gut gemischten Truppe von 21 Sportlerinnen und Sportlern war die Turnabteilung des TSV Tettnang am ersten Juli-Wochenende zu Gast beim 75. Gauturnfest in Kressbronn. Mit Anke Forster und Julian Locher konnte das Team zwei Turnfestsieger feiern. Doch nicht nur die Wettkämpfe machten dem Team großen Spaß, auch das Rahmenprogramm ließ keine Wünsche offen.



Ein Teil der Tettnanger Truppe bei Gauturnfest in Kressbronn mit ihren Urkunden

Der Samstagvormittag stand ganz im Zeichen des Wahlwettkampfes, an dem 18 Tettnanger Turnerinnen und Turner teilnahmen. In dieser Wettkampfart werden aus den Bereichen Turnen, Leichtathletik, Minitrampolin und Schwimmen vier Disziplinen ausgewählt. Dabei brachten die TSVler doch einige gute Platzierungen mit nach Hause. So konnte Anke Forster in ihrer Wettkampfklasse weiblich 20-29 Jahre den ersten Platz belegen und wurde somit Turnfestsiegerin. Jasmin Pfeiffer erreichte Platz drei bei der B-Jugend, Mona Nachbaur bei der C-Jugend Rang vier.
Ebenfalls Turnfestsieger wurde Julian Locher bei der männlichen A-Jugend. Lukas Dämpfle belegte hier Rang fünf. Marc Franzen wurde bei der B-Jugend Dritter.
Schließlich konnte Hermann Häfele, mit 73 Jahren ältester Tettnanger Teilnehmer am Turnfest, in seiner Wettkampfklasse männlich 70-74 Jahre den zweiten Platz erreichen. Bernd Häfele wurde bei den 40-44-jährigen Dritter. Walter Kramer schaffte Rang vier bei den 65-69-jährigen. Darüber hinaus nahmen Johannes Schweer und Marc Franzen am Orientierungslauf teil und belegten den ersten Platz.
Am Nachmittag galt es, bei den Mitmachaktionen der Turnerjugend verschiedene Geschicklichkeitsspiele zu absolvieren. Da musste zum Beispiel zu dritt mit Handtüchern Tennis gespielt oder eine akrobatische Figur auf die Bodenbahn gezaubert werden, bei der nur drei Beine und zwei Arme diesen berühren durften. Wenn alle zehn Stationen erfolgreich absolviert wurden, gabs als Belohnung ne Kugel Eis. Am Abend stand der nächste Höhepunkt an: Der Besuch der Turngala in der Seesporthalle, bei der es viele kurzweilige Vorführungen zu bestaunen gab.
Am nächsten Morgen trat die junge TSV-Mannschaft beim "Besonderen Wettkampf" an. Hier musste zunächst eine kurze Distanz mit dem Paddelboot zurückgelegt werden, die dann wieder zurück zu schwimmen war. Ein Hindernisparcour mit anschließendem Lauf zu Seesporthalle schloss den Wettkampf ab. Nach großem Kampf belegte das TSV-Team den sechsten Platz, angesichts der Klasse der Gegner ein toller Erfolg.
Mit dem Ende des Besonderen Wettkampfes ging auch ein schönes Gauturnfest zu Ende, vom TV Kressbronn in unzähligen ehrenamtlichen Stunden toll vorbereitet und durchgeführt, wie sich die Tettnanger Teilnehmer einig waren.



Danke Ulla! Wir werden Dich vermissen!

sagten die Übungsleiter und ihre Turngruppe während des Nikolausturnens. Ulla Eschrich beendete zum Jahresende ihr Engagement in der Turnabteilung, in der sie seit 1991 in verschiedenen Positionen tätig war. Harald Franzen überreichte als Dankeschön einen Blumenstrauß.



Mit Thomas Andergassen

hat einer der erfolgreichsten deutschen Turner der letzten Jahre den neuen Airtrack der Turnabteilung signiert. Bei der IBO war am Stand des Sportkreises Bodensee sowohl der Airtrack in Einsatz als auch Andergassen für ein Showturnen vor Ort.



Corina Pfeiffer und Anke Forster sind Vereinsmeister

Ihre Vereinsmeisterschaften abgehalten haben am Samstag, den 16. Juli 2011 die Turnerinnen des TSV Tettnang. Am meisten strahlten nach einem schönen Wettkampf natürlich die Siegerinnen: Corina Pfeiffer wurde erstmals Vereinsmeisterin bei den Jugendlichen, Anke Forster gewann den Wanderpokal bei den Aktiven.

Traditionell findet jedes Jahr kurz vor der Sommerpause der vielleicht schönste Wettkampf der Tettnanger Turnerinnen statt: die Vereinsmeisterschaften. Der schönste Wettkampf deshalb, weil freilich immer eine TSV-Turnerin gewinnt. Und, weil es viele schöne Medaillen, Urkunden und Pokale zu gewinnen gibt. In jeder Altersklasse werden die Vereinssiegerinnen ermittelt und mit schönen Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen geehrt. Darüber hinaus werden als Gesamtsieger die Vereinsmeisterinnen bei den Aktiven und den Jugendlichen ermittelt. Bei den Jugendlichen werden dazu die erturnten Einzelwertungen mit einer bestimmten Formel in eine Zehn-Punkte-Wertung umgerechnet, damit die gezeigten Leistungen miteinander vergleichbar sind. Beide Vereinsmeisterinnen erhalten Wanderpokale, wobei es in diesem Jahr zwei neue gab, durften im letzten Jahr doch sowohl Anja Ebersbach bei den Aktiven als auch Mona Nachbaur bei den Jugendlichen den Pokal nach dem jeweils dritten Sieg behalten.



Die Vereinsmeisterinnen Corina Pfeiffer (li.) und Anke Forster

Vereinsmeisterinnen wurden Marie Moser (F-Jugend), Christina Strube (E8-Jugend), Sophia Steinmann (E9-Jugend), Svenja Hanker (D10-Jugend), Corina Pfeiffer (D11-Jugend), Mona Nachbaur (C12), Lorina Häfele (C13) und Jasmin Pfeiffer (B-Jugend).

Den Wanderpokal für die Vereinsmeisterin bei den Aktiven durfte Anke Forster in Empfang nehmen. Sie siegte nach 2009 bereits zum zweiten Mal.

Vereinsmeisterin bei den Jugendlichen wurde Corina Pfeiffer. Sie turnte durchweg einen tollen Wettkampf und durfte als Belohnung den neuen Wanderpokal in Empfang nehmen. Auf den zweiten Platz kam Titelverteidigerin Mona Nachbaur und gewann damit nach dreimal Gold in diesem Jahr Silber. Den dritten Platz belegte schließlich Lena Franzen, die dafür die Bronzemedaille erhielt. So ging ein schöner Wettkampf zu Ende, wobei der Dank der TSV-Leistungsturner den vielen Ehrenamtlichen galt, die den Wettkampf möglich machten, allen voran den Kampfrichterinnen vom befreundeten TSV Eriskirch.

Hartes Training und viel Spaß bei der TSV-Turnwoche

In der letzten Woche der Sommerferien war die Carl-Gührer-Halle wieder fest in Turnerhand: Die Leistungsturnerinnen des TSV bereiteten sich mit einem fünftägigen Trainingslager auf die anstehende Schülerliga vor. Anstrengendes Training und Muskelkater bestimmten schon bald den Alltag, trotzdem war haufenweise Spaß mit von der Partie.

Der Spagat zwischen konzentriertem Training und Spaß wurde durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geschafft. So gelang es wieder, eine fachkundige Masseurin zu organisieren.

Höhepunkt der Woche war aber die Turnwochen-Show am Donnerstagabend. "Popstars" war in diesem Jahr das Thema. Für die in vier Gruppen eingeteilten Turnerinnen galt es, einen selbst ausgesuchten Song zu performen.



Viel Training, aber auch viel Spaß gab´s für Teilnehmer wie Betreuer der Turnwoche der LTG

Förderverein Leistungsturnen
im TSV Tettnang

Werden Sie Mitglied im Verein zur Förderung des Leistungsturnens im TSV 1848 Tettnang e.V.!

Infos bei Hans-Joachim Geiger unter 01 76 / 11 53 08 39

TSV mit fünf Teams bei der Schülerliga

In Wangen ging Ende Oktober die Schülerliga-Saison der Turnerinnen in Oberschwaben zu Ende. Auch der TSV Tettnang war an diesem dritten Wettkapmftag nochmals mit seinen fünf Mannschaften am Start.

Zum letzten Mal in dieser Serie durften die Turnerinnen des Turngaus Oberschwaben ihr Können zeigen, nachdem man in den Wochen zuvor bereits in Wetzisreute und Reute sein Bestes gegeben hatte. Simone Gaupp, Organisatorin und Wettkampfleitung der Schülerliga, führte im Anschluss an die einzelnen Durchgänge die Siegerehrungen durch. Zur Ermittlung der besten Mannschaften im Turngau wurden die Ergebnisse der beiden besten Wettkämpftage jedes Teams zusammengezählt.



Erreichten einen tollen fünften Platz: Die D-Jugend mit Johanna Häfele, Luisa Brehmer, Lena Franzen, Corina Pfeiffer und Bianca Stange. Auf dem Foto fehlt Anneke van Bruggen.

Große Freude bei der D-Jugend, die den fünften Platz im Endergebnis erreichen konnte. Obwohl nur zu viert, da Bianca Stange am Morgen kurzfristig ausfiel, konnte die Mannschaft an jedem Gerät drei gute Übungen in die Wertung bringen. Die Trainerinnen Larissa Maier und Yvonne Kneis zeigten sich dann auch entsprechend zufrieden. Für den TSV waren Lena Franzen, Corina Pfeiffer, Johanna Häfele, Anneke van Bruggen, Bianca Stange und Luisa Brehmer im Einsatz. In der zweiten Mannschaft turnten Liv Sklena, Larissa Bentele, Amelie Gauß, Svenja Hanker und Alexandra Zick. Das Team turnte zur Freude von Trainer Oliver Schneider noch mal einen soliden Wettkampf mit schönen Übungen und erreichte am Ende Platz 14.

Die E-Jugend konnte am letzten Wettkampftag einen großen Satz nach vorne machen und schaffte einen tollen achten Platz in Wangen. Das Team mit Sophia Steinmann, Sina Regenscheit, Rachel Heine, Christina Strube, Paulina Mosch, Anne Nübel, Sanja Daut und Pauline Segelbacher konnte damit in der Abschlusstabelle noch auf den zehnten Platz klettern. Ein toller Erfolg, wie auch das Trainer-Team mit Hannah Barth, Berenike Zwisler, Miriam Enzenmüller, Steffi Schreyeck und Marijana Hecimovic fand.
Die C-Jugend konnte im letzten Wettkampf den guten vierten Platz der Gesamtwertung halten, mit dem Trainer Oliver Schneider durchaus zufrieden war. Greta Wizgall, Kristin Ackermann, Mona Nachbaur, Jessica Mauch, Julie von Dewitz und Johanna Beutel waren an den drei Wettkampftagen im Einsatz.
Zufrieden waren auch die Trainer der C-Offen, Miriam Enzenmüller, Steffi Schreyeck und Marijana Hecimovic. Das Team mit Anke Forster, Jasmin Pfeiffer, Lorina Häfele, Elena Tagadrian, Lilli Hirschle und Maike Stromberger konnte in Wangen den sechsten Platz sichern.



Drei neue Trainer C

hat die Leistungsturngruppe in ihren Reihen. Berenike Zwisler, Yvonne Kneis und Hannah Barth waren immer wieder in Stuttgart in der Sportschule, um die insgesamt 3,5 Wochen andauernde Ausbildung zu absolvieren und schließlich erfolgreich die Prüfung abzulegen. Die Turnabteilung gratuliert!

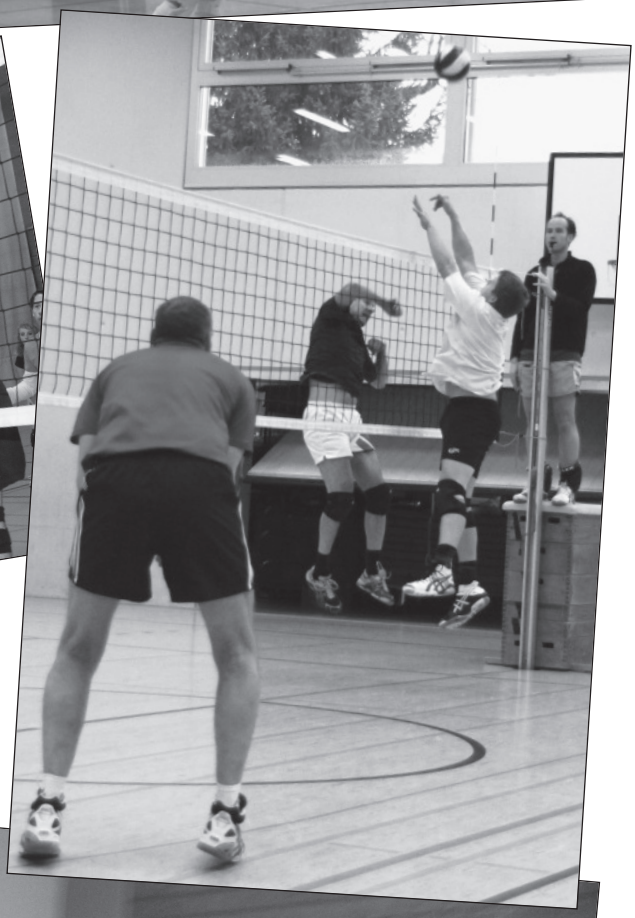


Einen neuen Standort beim Bähnlesfest

hat die Vorführfläche des Fördervereins Leistungsturnen. Nachdem man in den vergangenen Jahren beim Norma etwas “ab vom Schuss” war, konnte man nun mitten in der Karlstraße sein Programm zum Besten geben. Im Bild die älteren Leistungsturnerinnen des TSV bei ihrem Auftritt.













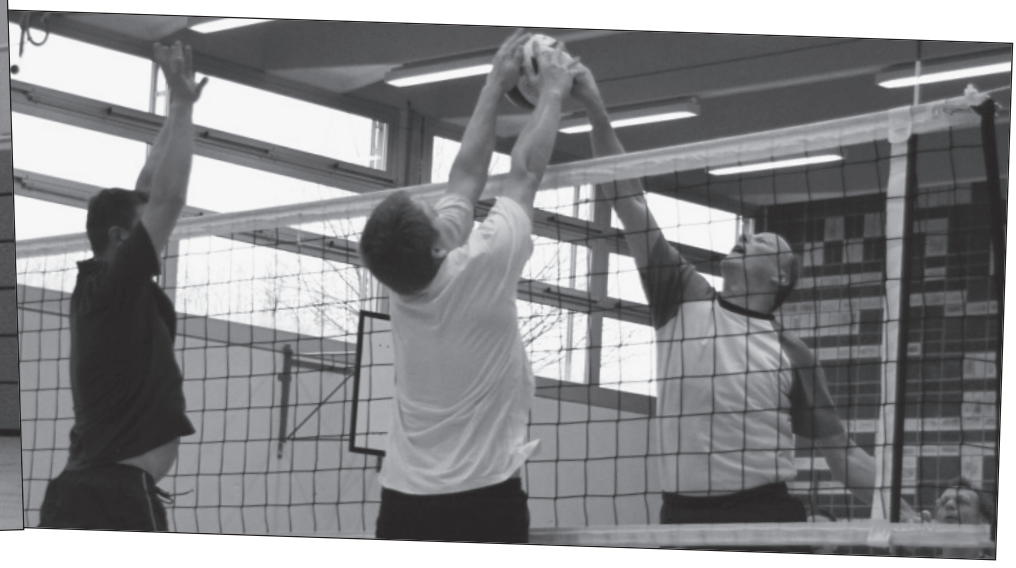
VOLLEYBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Mädchen	Mo., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Jugend	Mo., 18:30 - 20:00	CGH					●	b.21				
6 Richtige Hopfenschüttler	Do., 20:00 - 22:00	CGH						●	●	●	●	●

CGH - Carl-Gührer-Halle



Volleyball - Der Sport für Alt und Jung

Die Volleyballabteilung des TSV Tettnang setzt sich nur aus gemischten Mannschaften zusammen; es existieren keine reinen Frauen- oder Männermannschaften. Trainiert wird dabei mindestens einmal wöchentlich, sofern die Halle nicht während der Schulferien geschlossen ist. Sobald es das Wetter zulässt, trifft man sich auf Beachplätzen im Kressbronner Strandbad oder in Eriskirch, um der Begeisterung des Volleyball nachzukommen und sich anschließend genüsslich im kühlen Nass zu waschen und gleichzeitig zu erfrischen.

Die "6 Richtigen"

Früher allseits unter UHUs bekannt, wurde vor zwei Jahre, wie bereits berichtet, die seit langem geplante Namensänderung endlich durchgesetzt. UHUs stand seit jeher für die Unter-Hundert-Jährigen, womit sich offenbar einige Teilnehmer nicht mehr länger anfreunden konnten und der Truppe eine namentliche Verjüngungskur verordneten. Dennoch sind immer noch einige der Gründungsväter mit großem Spaß und Elan bei der Sache. Geändert hat sich außer dem Namen über die Jahre nicht wirklich viel: Es wird einmal wöchentlich am Donnerstagabend in der Gührer Halle gemeinsam trainiert und anschließend gesellig beisammen gehockt. Das Training besteht aus einem gemeinsamen Aufwärmen, gelegentlichen Technikübungen und anschließendem, mit vollem Körpereinsatz angegangenem Trainingsspiel. Der gemeinsame Hock nach dem Training findet in diversen Kneipen in der Tettnanger City statt, je nach Lust, Laune und Menge der Teilnehmer. Das alljährliche Highlight der Gruppe ist das eigene Volleyballturnier, bei dem sie gegen die anderen Mannschaften der Abteilung und Gastmannschaften mit teils beachtlichem Erfolg antreten. Wie jedes Jahr werden die eigenen Erwartungen niedrig gehalten, um sich dann am Ende umso mehr über eine gute Platzierung freuen zu können. So auch in diesem Jahr, als sie den 7.Platz von insgesamt 10 Mannschaften belegten und sogar die Hopfenschüttler hinter sich ließen. Getreu dem Motto: Das Alter ist nicht entscheidend beim Volleyball, sondern vielmehr der Spaß am gemeinsamen Spiel!

Die Anderen

Alle, die Donnerstagabend um 20 Uhr in der Gührer Halle nicht bei den "6 Richtigen" mittrainieren, kommen in der Gruppe "Hopfenschüttler" unter. Böse Zungen behaupten, den Hopfenschüttlern stünde bald eine Namensänderung in "6 Falsche" bevor, um dem neuen Namen der UHUs Rechnung zu tragen. Allerdings gab es bis Redaktionsschluss hierzu keine verbindlichen Aussagen einzufangen. Abseits den Gerüchten beginnt die gemeinsame Trainingszeit mit einem Fußballmatch, bei dem um jeden Ball mit vollem Körpereinsatz gekämpft wird. Anschließend folgen zum Durchschnaufen gemeinsame Dehnübungen, gefolgt von Einspielzeit zu weit. Danach wird das Netz aufgebaut, um zunächst Technikübungen zu machen oder sich gleich am Netz einzuschlagen. Werden bis dato neue Technikübungen eingeführt, kommt es nach wie vor zu größerem Chaos, da einige (oder doch die meisten?) nicht direkt verstehen, was zu tun ist. Ob dies an der späten Stunde oder am ausführlichen zwischenmenschlichen Dialog liegt, sei an dieser Stelle offen gelassen. Anschließend folgt das, worauf sich alle schon den ganzen Abend freuen: das gemeinsame Spiel. Ebenso wie die "6 Richtigen" kämpfen die Hopfenschüttler dabei um jeden Ball und oftmals sind sie so in ihr Spiel vertieft, dass sie das Training überziehen. Im Gegensatz zu den "6 Richtigen" schaffen es die Hopfenschüttler leider selten, den durchaus vorhandenen Durst gemeinsam zu stillen. Anscheinend braucht man im Alter eben doch weniger Schlaf...

Über das Jahr hinweg nehmen die Hopfenschüttler an diversen Mixed-Turnieren teil, egal ob auf Rasen, Sand oder in der Halle. Außerdem dürfen sie natürlich beim eigenen Frühlingsturnier nicht fehlen. Mit dem Abschneiden dieses Jahr können sie aber sicher nicht zufrieden sein, denn sie wurden mit ihrem 8. Platz von den "6 Richtigen" besiegt. An einer Revanche für 2012 wird aber bereits kräftigt gearbeitet!



Auch nicht ideal gestellte Bälle müssen drüber

Auch ohne Volleyball macht's Spaß

Nicht nur bei Training und Spielen geht es bei den Volleyballern ausgelassen zu. Auch viele andere Anlässe bieten Möglichkeiten zum geselligen Miteinander.

Leider ist vergangenes Jahr die Hütte in Mellau ausgefallen. Für die kommenden Jahre soll sie aber wieder zurück ins Programm kommen, genau so wie der Cocktailabend, der ebenso ausgefallen ist. Nach einem gemeinsamen Abendessen bieten die leckeren, frisch zusammengestellten und selbst gemixten Cocktails unseres Barkeepers und seines Teams die ideale Grundlage für eine lustige und ausgelassene Stimmung.

dorma bett
DIE MARKE FÜR ERHOLSAMEN SCHLAF
Europas größter Betten-Einkaufs-Verbund.
Wir gehören dazu.



J. A. BUEBLE
BETTEN · WÄSCHE · MODE
Tettnang, beim Parkhaus,
Telefon 0 75 42 / 74 86 P

Gasthof Traube
MECKATZER
Fam.Funke
Storchenstraße 1
88069 Tettnang
Telefon 0 75 42 / 73 07
Fax 0 75 42 / 5 11 56
Fischspezialitäten / Schwäbische Küche
Montag Ruhetag
www.traube-tettnang.de · info@traube-tettnang.de
Unsere Heimat – unser Meckatzer

Jugend - Spaß am Spiel steht im Vordergrund

In dieser Gruppe stehen der Spaß am Spiel und die individuelle Leistungsbereitschaft im Vordergrund. Bisher fand leider noch keine Teilnahme an der VLW-Runde statt.

Derzeit trainiert die Abteilung Volleyball zwei Jugendgruppen. Mädchen/Frauen sowie Jungs/Männer im Alter von 17 bis 24 Jahren trainieren gemeinsam in einer gemischten Gruppe jeden Montag von 18.30 bis 20 Uhr in der Gührer Halle.

Die Gruppe besteht schon seit einiger Zeit, wird aber von Saison zu Saison (Oktober bis Juli) jeweils neu aufgestellt und dem Angebot und Potential an Jugendlichen angepasst. Der Trainingseffekt erfolgt hauptsächlich durchs Spielen an sich, wird aber durch die eine oder andere Übung verstärkt. Ziel ist die langfristige Integration der älteren und hoffentlich leistungsoptimierten Jugendlichen in den Erwachsenenbereich. Abgerundet wird das Angebot durch die jährliche Teilnahme am eigenen Frühlingsturnier, vereinsinternen Turnieren und Trainingsspielen sowie unserem Freizeitangebot. Jugendliche mit etwas Spielerfahrung sind jederzeit willkommen, der Gruppe beizutreten.



Haben großen Spaß beim abendlichen Trainingsspiel: Die Volleyballer in Aktion in der Carl-Gührer-Halle

In der zweiten Gruppe trainieren zurzeit Mädchen im Alter von 16-18 Jahren. Die Gruppe spielt nun, trotz zahlreicher Zu- und Abgänge, in der vierten Saison zusammen und trainiert ebenfalls montags von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Gührer Halle. Neben Spielen wird hier vor allem Technik und Taktik trainiert, jedoch ohne Leistungsdruck. Ziel ist die weitere Verbesserung von Saison zu Saison, der Erhalt der Gruppe über mehrere Jahre und natürlich die Übernahme der leistungsoptimierten in die nächst höhere Gruppe. Auch hier gilt: Neuzugänge sind jederzeit gern gesehen und sollten einfach zu den Trainingszeiten in der Halle vorbeischauen!

Des Weiteren fand diese Saison erstmals ein Zusammenspiel beider Gruppen bei einem Volleyballturnier mit 12 teilnehmenden Mannschaften aus dem Umkreis statt. Vier junge Herren aus der älteren Gruppe traten mit zwei Mädchen aus der jüngeren Gruppe in Hochdorf an. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und zwei verlorenen Spielen spielte die Mannschaft zwei Spiele unentschieden und gewann auch zwei Spiele. Mit dieser Leistung belegten die Jugendlichen den 7. Platz und freuten sich riesig über ihren Erfolg.

VLW-Mixed-Runde für Freizeit-Teams

Einige Mitglieder der Hopfenschüttler haben sich vor einigen Jahren entschlossen, gemeinsam mit 4 Männern und 2 Frauen in der Mixed-Runde des VLW zu spielen.

Nach dem Aufstieg vor vier Jahren spielen sie nun in der zweit höchsten Klasse der gemischten Freizeitmannschaften ohne Spielerpass in Baden-Württemberg (B-Klasse). Die Saison 2010/2011 konnte im Frühjahr 2011 als Tabellenführer abgeschlossen werden. Dadurch eröffnete sich die Möglichkeit, in die A-Klasse, also die höchste Klasse, aufzusteigen. Die Mannschaft entschied sich aber, auf Grund der wirklich sympathischen und starken Mannschaften in der B-Klasse zu bleiben. Nach dem Ende der Hinrunde der aktuellen Saison sieht es leider nicht so gut aus: lediglich Platz 5 konnte auf Grund von sehr stark schwankenden Leistungen erreicht werden. Hinzu kam, dass die Gegner allesamt stark zugelegt hatten. Für die kommende Rückrunde darf man aber weiter zuversichtlich sein.

Die Abteilung wächst…

…und denkt nicht daran, aufzuhören. Es kamen neue Mitglieder hinzu, sei es durch frisch ausgelöste Volleyballbegeisterung oder durch die Geburt von Nachwuchs. Wir hoffen, dieser Trend hält an!

Ein großes Dankeschön

gilt an dieser Stelle allen Trainern, Funktionsträgern und Helfern, die durch ihre Arbeit der Abteilung ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr ermöglicht haben.
Leider mussten auch ein paar diesen schönen Sport krankheitsbedingt oder aufgrund persönlicher Umstände aufgeben. Ihnen sei für das geleistete Engagement auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Gaby Wiedemann
PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK-PHYSIOTHERAPIE
Montfortstrasse 1/1
88069 Tettnang
Tel.: 07542/939000

KOMPETENZ HAT EINEN NAMEN
GUTBROD
GUTBROD GmbH
ASSEKURANZ-MAKLER
88069 Tettnang beim Rathaus
Tel. 0 75 42 / 93 03-0
Fax 0 75 42 / 93 03-88
www.gutbrod-gmbh.de

Unsere Sportförderung:
Gut für den Sport.
Gut für die Region.



Sparkasse
Bodensee

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Unterstützung von vielen Landes- und nationalen Meisterschaften ist ein Teil dieses Engagements. **www.sparkasse-bodensee.de.**